

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Berantw. Redacteur Fr. Hüttner.
Sprechstunde d. Redaction
Samstags von 11-12 Uhr
Sonntags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Inserate an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 Uhr.

Stelle für Inseratannahme:
Otto Riemm, Universitätsstr. 22,
Pauls Kirche, Hinterstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amteblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 113.

Donnerstag den 23. April.

1874.

K Auflage 11,900.
Abonnementspreise
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.,
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 20 Ngr.,
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.,
Belagerungspreis 1 Ngr.
Gebühren für Extrabeilagen
ohne Postbeförderung 11 Ngr.,
mit Postbeförderung 14 Ngr.
Inserate
4gespaltene Druckzeile 1 1/2 Ngr.,
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichnis.
Reclamen unter d. Redactionsbeil.
die Spalte 3 Ngr.,
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden.

Ein König und ein Mann.

Zum Geburtstag unseres Königs.

Ist eines Volkes Heil des Schicksals Ziel,
So führt es früh vorbei an Land und Spiel
Den künftigen Herrscher zu des Ernstes Bahnen.
Für Dich hat es die Trommel früh gerührt,
Es haben Dich, den Jüngling, schon geführt
Zum Düppelsturme Deine Sachsenahnen.
So mußte eines deutschen Landes Noth,
Der Krieg, der Wunden Weh', der blut'ge Tod
Früh an des Lebens finstern Ernst Dich mahnen.
Da ließ das Schicksal deutungsfroh uns ahnen,
Daß es den höchsten Preis für Dich erfann,
Die Doppelwürde: König sein und Mann!

Dann tratest an des weisen Vaters Hand
Als Bürger Deines Staats Du in den Stand,
Der prüft und bauet des Gesetzes Schranken.
Was nicht des Rechtes fester Grund erhält,
Das wankt und sinket in dem Kampf der Welt
Mit neuer Lage Thaten und Gedanken.
Da gilt's zu fassen — und Du säumtest nicht! —
Des Mannes stärksten Stab, die eigne Pflicht,
Und daran fest zu halten ohne Wanken.
Neu grünt' uns des Schicksals Hoffnungsranken,
Daß es den höchsten Preis für Dich erfann,
Die Doppelwürde: König sein und Mann!

Und hoch gehalten sei das hohe Loos,
Daß heute nicht das alte Sachsen bloß,
Das neue Reich auch ehret seine Feier.
Du stehst vor seinem Aug' als deutscher Held,
Und rufen neue Wetter uns ins Feld,
Umflattern wieder unsern Aar die Geier —
Der Fels, auf den das Volk der Sachsen baut,
Er ist's, dem auch das deutsche Volk vertraut,
Der Ehrenstab der Kämpfer und Befreier!
Hell klirrt das Schwert und jubelnd tönt die Leier:
Wir fürchten keinen Sturm! Uns zieht voran
In Kampf und Sieg ein König und ein Mann!

Da pocht an Deutschlands Thor die Zeit: sie sucht
Nach Männern, stark genug, die schwere Wucht
Des ungeheuren Völkersturms zu tragen.
Und siehe, Der als Bürger und Soldat
Die treue Kraft geübt in That und Rath,
Erfasst den Feldherrnstab! Er kann es wagen!
Und wie Er ihn geführt, die Ehre ließ
Auf Frankreichs Schlachterebe bis Paris
Die Säulen seiner deutschen Siege ragen!
Nun kann das Schicksal laut und stolz es sagen,
Daß es den höchsten Preis für Ihn erfann,
Die Doppelwürde: König sein und Mann!

Des Schicksals Ziel, erreicht ist es nun ganz:
Dich heut' in Deiner Würde Doppelglanz
Zum ersten Mal an Deinem Tag zu schauen.
Gottlob, daß uns die große Zeit gelehrt,
Was in der Stürme Fluth ein Fels ist werth,
Auf den die Völker ihre Zukunft bauen.
Ein solcher Fels beglückt uns fort und fort:
Dein Königswort, es ist ein Manneswort,
Und unser fester Fels ist: das Vertrauen!
So jubelt's festlich heut durch Sachsens Auen:
Heil, daß das Schicksal Dir als Preis erfann
Die höchste Würde: König sein und Mann!

An die Herren Stadtverordneten.

Von den Lehrercollagen der Realschule und der ersten und zweiten Bezirksschule
sind Einladungen zu der

heute **Samstag 9 Uhr**

in den betreffenden Anstalten stattfindenden Feier des Geburtstages Sr. Majestät des
Königs Albert an unser Colloquium ergangen.
Leipzig, am 23. April 1874.

An den Gewerbebestand.

Nach Mitteilung des Königl. Ministerium des Innern soll mit Genehmigung der Chile-
nischen Regierung im Jahre 1875 zu Santiago „eine internationale Ausstellung von
Erzeugnissen der Natur, der Industrie, der Handwerke und Künste“ stattfinden,
welche am 5. April 1875 eröffnet werden und unter Leitung der dortigen nationalen Ge-
sellschaft für Landwirthschaft stehen wird.

Indem wir den Gewerbebestand unseres Bezirks hierauf aufmerksam machen, bemerken wir, daß
das Ausschreibungsprogramm auf unserm Bureau Petersstraße 36, Hotel de Badiers im Hofe I. zur
Einsicht anliegt.
Leipzig, im April 1874.

Die Gewerbekommission.
Wilh. Jacobi, Vors. Neu. Rudwig, Secr.

Bekanntmachung.

Es ist wahrzunehmen gewesen, daß mit dem Wasser der sächsischen Kunst oft sehr unwerth-
schäftlich umgegangen, ja dasselbe zuweilen in unverantwortlicher Weise vergeudet wird, letzteres
namentlich durch Offenlassen der Hähne aus Nachlässigkeit oder durch Unterlassung der Reparatur
von Schadhaftigkeiten an den Leitungen.

Da hierdurch das täglich zum Verbrauch gelangende Wasserquantum sehr wesentlich gesteigert
wird, daneben aber auch die Betriebskosten der Wasserleitung nutzlos vermehrt werden, so sehen
wir uns veranlaßt, die oben gedachte Vergeudung des Wassers aus der sächsischen Kunst hierdurch
bei Geldstrafe bis zu 50 Thaler und im Wiederholungsfalle bei Entziehung des Wassers zu
unterlagen.

Leipzig, am 21. März 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephan. G. Wehler.

Bekanntmachung.

Die alte Spiegelbrücke soll an einen Unternehmer auf den Abbau verkauft werden.
Diejenigen, welche sich hierbei betheiligen wollen, werden hierdurch aufgefordert, die Bedin-
gungen hierüber im Rath's-Bureau einzusehen und ihre Preisforderungen mit der Bezeichnung
„Abbau der Spiegelbrücke“ bis **Freitag den 27 d. M.** versiegelt dorthin einzureichen.
Leipzig, den 21. April 1874.

Das Rath's-Bureau.

Grosse Seldenwaaren- und gewirkte Long-Châles-Auction

morgen Freitag den 24. April

im Hause **Brühl No. 6, 1 Treppe.**

In Anbetracht der jähigen schlechten Geschäftsverhältnisse verfertige ich für Rechnung eines auswärtigen bedeutenden Hauses meistbietend folgende Sachen:

900 M. 60 Cm. breite schwarze	Drap de France,
1900 - 60 - - - - -	Gros Faillie de Lyon,
2200 - 60 - - - - -	Faillie de Lyon,
1800 - 60 - - - - -	Cachemire de Lyon,
700 - 60 - - - - -	Gros Cachemire de Lyon,
975 - 60 - - - - -	Croisé double tout uni,
8000 - 60 - - - - -	Lustrine pour Robes.

Ferner
498 Stück feine gewirkte Long-Châles.
323 - - - - - feine sowie gewirkte Grand Fond.

Die Auction beginnt um 9 Uhr Morgens, endet Abends 6 Uhr

Friedr. Jähring, Auctions-Commissar.
Aufträge und Bestellungen auf Auctionen aller Art werden stets unter coulantem Berechnung und Bedienung entgegengenommen im Comptoir von
Friedr. Jähring, Universitätsstr. 17.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagd auf den böhmischen Grundstücken des Bolzthainer Jagdgebietes, circa 529 Acker haltend, soll vom 1. September 1874 an auf 6 hintereinanderfolgende Jahre verpachtet werden. Gebote sind bis den 15. Mai d. J. mündlich oder schriftlich anzubringen, Bedingungen sind beim Jagdvorstand daselbst einzusehen, jedoch die Auswahl unter den Dienern wird vorbehalten. Nach Befinden soll noch ein Theil des angrenzenden Ritterguts-Resiers (Polzjagd) zugleich mit verpachtet werden.

Bolzthain, den 12. April 1874.

Georg Leismann, Jagdvorstand.

Auction in Dresden!

Montag den 27. April und folgende Tage, des Vormittags von 10 Uhr an, gelangt an der Bürgerwiese Nr. 19 eine Collection höchst seltener, echt antiker Kunst- und anderer Kunst-Verdienter, Spiegel, Schmuckstücke etc., als: 1 großer Schrank, viertheilig, im Renaissance-Styl mit Säulen und Figuren, 1 Kamin-Schrank mit Gemälden, circa 20 kostbare Garderobe-, Bibliothek- und Salon-Schränke mit Schnitzereien und buntem Holz ausgelegt, 2 Commodes mit Aufsatz-Schränken, 1 großer Buffet mit Aufsatz, Pfeilercommode, Herren- und Damen-Schreibtische und Pulte, meist Renaissance-Styl, sämmtlich mit prächtiger ausgelegter Arbeit und Bronceverzierungen, 1 gl. Tisch, 1 Bettstellen im Rococo-Styl, Armlehnstühle und Sessel, Chatouillen, Arbeitsstühlen, Salonische, Truhen, Spiegel etc. Ferner feinsten Porzellan-Service, Schreibzeuge, Girandolen, Holzschneid-Figuren, Uhrgehäuse, 1 Harnisch und andere Antiquitäten zur Versteigerung durch

C. Bretfeld,
Kgl. Gerichts-Auctionator und Taxator.

K. k. priv.

Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Einladung

zu der sechszehnten ordentlichen Generalversammlung der stimmberechtigten Actionaire der K. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft, welche am 23. Mai 1874 um 2 1/2 Uhr Nachmittags im Bahnhofsgebäude der genannten Eisenbahn-Besellschaft zu Teplitz abgehalten werden wird.

Gegenstände der Verhandlung:

- 1) Vorlage der Bilanz und Vortrag des Geschäftsberichts für das Jahr 1873, sowie des vom Revisionsausschusse über den ziffermäßigen Befund der gesellschaftlichen Rechnungen eingebrachten Berichtes.
- 2) Antrag auf Verwendung des im Jahre 1873 erzielten Reingewinns.
- 3) Wahl von vier Verwaltungsräthen, deren Stellen nach Maßgabe des §. 23 der Statuten erledigt sind.
- 4) Wahl des aus drei Mitgliedern und zwei Stellvertretern bestehenden Revisions-ausschusses für die ziffermäßige Prüfung der gesellschaftlichen Rechnungen für das Jahr 1874.
- 5) Antrag auf Aenderung der Statuten.
- 6) Antrag auf Aufnahme einer neuen Prioritätsanleihe im Betrage von 2,100,000 fl. Oester. Währ. Silber und auf Ermächtigung zur Einlösung aller Obligationen, Coupons und der ausgelassenen Obligationen in Silber oder in der neuen deutschen Reichswährung.

Die P. T. Herren Actionaire, welche an dieser Generalversammlung Theil zu nehmen wünschen werden hiermit eingeladen, nach Maßgabe der §§. 35, 37 und 38*) die Actien sammt Couponbogen oder nach Absatz des §. 51 der Statuten die Genescheine (wobon 2 Stück einer Actie gleichgestellt sind)

in Wien bei den Herren **Johann Liebig & Co.,**

in Prag bei Herrn **Moritz Zdekauer,**

in Dresden bei der **Dresdner Bank,**

in Leipzig bei der **Allgemeinen deutschen Creditanstalt,**

in Berlin bei der **Direction der Disconto-Gesellschaft** oder bei Herrn **S. Bleichröder,**

in Frankfurt a/M. bei den Herren **H. A. von Rothschild & Söhne,**

in Teplitz bei der **Haupt-Cassa der Gesellschaft,**

und zwar spätestens bis zum 14. Mai 1874 mittelst dreifacher Confignation, wovon ein Bogen mit der Empfangsbescheinigung über die depositirten Actien versehen, dem Deponenten rückgestellt wird zu überreichen.

Nach der Generalversammlung werden die Actien gegen Rückstellung dieser Confignation, wieder ausgeliefert.

Teplitz, den 12. April 1874.

Der Verwaltungsrath.

*) §. 35. An der Generalversammlung Theil zu nehmen ist jeder Actionair berechtigt, welcher wenigstens 10 Actien besitzt. Vertretung ist nur durch andere nach §. 38 stimmberechtigte Actionaire zulässig. Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse mit absoluter Stimmenmehrheit der Anwesenden.

§. 37. Je 10 Actien geben das Recht auf eine Stimme, kein Actionair kann jedoch mit Einrechnung der ihm übertragenen Vertretung mehr als vierzig Stimmen in sich vereinigen.

§. 38. Die Actionaire müssen, um ihr Stimmrecht in der Generalversammlung ausüben zu können, ihre Actien wenigstens acht Tage vor dem Zusammenritte derselben am Siege der Gesellschaft oder bei den vom Verwaltungsrathe in der Einladung zur Generalversammlung zu bezeichnenden Orten niederlegen.

Sie erhalten sodann eine auf den Namen lautende Legitimationskarte, welche die Zahl der hinterlegten Actien und der darnach auf dieselben entfallenden Stimmenzahl anzeigt.

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

Raven & Kispert,

Große Windmühlenstraße Nr. 24,

Fabrikanten von Wasserheizungs- und Ventilations-Einrichtungen.

Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

Die Dividende der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Stamm-Actien (Litt. A.) für das Jahr 1873 ist auf

Bierzehn Thaler

festgesetzt und wird gegen Einlieferung des Dividendenscheines Nr. 4 an unseren Cassen hier und in Dresden von heute ab spesenfrei ausgezahlt.

Leipzig, den 23. April 1874.

Leipziger Bank.

Thüringische Eisenbahn.

Die Auszahlung der für das Jahr 1873 wie folgt festgesetzten Dividenden:

Sieben Thlr. 7 1/2 Ngr. auf die Thüringer Eisenbahn-Stamm-Actien Litt. A.,

Vier Thlr. für die Thüringer Eisenbahn-Stamm-Actien Litt. B. (Gotha-Leinefelde) Ser. A.,

Vier Thlr. 15 Ngr. für die Thüringer Eisenbahn-Stamm-Actien Litt. C. (Gera-Eichicht)

erfolgt gegen Einlieferung der betreffenden Dividendenscheine Nr. 26, 7 und 2 von heute ab spesenfrei an unseren Cassen hier und in Dresden.

Leipzig, den 22. April 1874.

Leipziger Bank.

P. Buchhold,

Grimma'sche Strasse 36, Leipzig.

Damenmäntel, Umhänge, Jaquets, Talmas, Dollmanns u. s. w.

in Cachemire, Kammgarn, Chevot, Imperiale, Diagonale und allen Neuheiten in Façons und Stoffen der Saison;

Roben, Costumes, Sammelmäntel, Regenmäntel, Reiseummäntel, Kindermäntel.

Grosse Auswahl. Billigste Fabrikpreise. Gute Stoffe. Solide, elegante Arbeit.

Grimma'sche Strasse 36, Leipzig,

P. Buchhold.

Local-Veränderung.

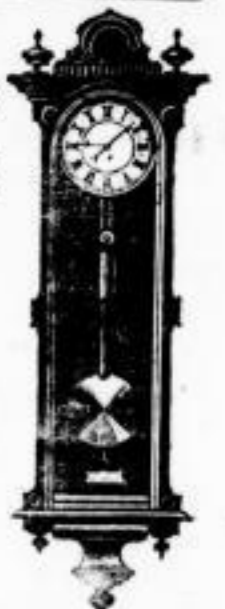
Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäftslocal vom Thomasthorweg Nr. 3 verlegt habe nach

51. Peterssteinweg 51,

gegenüber dem Bezirksgericht, im Neuban.

Für das mir im alten Locale bewiesene Vertrauen herzlich dankend, bitte selbiges auch auf das neue gütigst übertragen zu wollen.

Julius Thleme, Uhrmacher.



Joseph Conrath & Co.

Glasfabrikanten aus Steinschönau,

besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager. **Grimma'sche Strasse 24, 2. Etage.**

Dieser ist das Original.

Die Verfassungs-Revision in der Schweiz.

Am vergangenen Sonntag hat in der Schweiz die Abstimmung der Bevölkerung über die veränderte Bundesverfassung stattgefunden, welche in dieser Form am 31. Januar von den gesetzgebenden Körpers der Eidgenossenschaft beschlossen worden war.

Die Schweiz besteht bekanntlich aus 22 souveränen Cantonen, welche, jeder für sich, nach ihren eigenen Gesetzen regiert werden, unter einander aber durch die im Jahre 1815 geschlossenen und 1848 abgeänderten Verträge verbunden sind.

Die liberale Partei hat am Sonntag in freier Willkür die Reformbewegung in freier Willkür Richtung zu fördern. Das war kein leichtes Werk, denn nicht nur eine Menge Privatinteressen mußten unangenehm berührt oder beeinträchtigt werden, sondern es standen auch das protestantische Element dem katholischen, das deutsche dem französischen ziemlich schroff gegenüber.

Die nunmehr eingeführten Veränderungen in der Verfassung des schweizerischen Bundesstaates streifen sich nach zwei Richtungen. Die einen beziehen sich auf die Verbesserung der Handelsinteressen, der Heilung der Verfassung, die anderen zielen auf eine größere Centralisirung der Gewalt, auf Stärkung der obersten Bundesregierung und der gemeinsamen Gesetzgebung.

Deutscher Reichstag.

Sitzung am 21. April.

Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist die Erörterung des Gesetzentwurfs betreffend die Verbindung der unbefugten Ausübung von Kirchenämtern.

Der Bundescommissar, Ministerialdirector Dr. Fricker, weist von vornherein die Behauptung zurück, die jedenfalls zu erwarten sei, daß die preussische Regierung den Kampf gegen die katholische Kirche führe.

folglich zu bekämpfen, welche aber die bestehende Gesetzgebung nicht aus, und deshalb habe die preussische Regierung den Antrag auf Erlass eines Reichsgesetzes gestellt, welches ihr die Mittel gewähren soll, um sich auch den Trägern der geistlichen Gewalt gegenüber die gebührende Achtung zu verschaffen.

Das Centrum, welches sich überhaupt über Wortverkürzung nicht zu beschweren braucht, sprach zunächst der Abg. Reichensperger (Olpe) gegen das Gesetz, welches er als ein Proscriptionsgesetz der schlimmsten Art bezeichnete.

Justizminister Leonhardt stellte zunächst den geltend gemachten Standpunkt klar, welcher sich lediglich auf dem Gebiete des Staatsrechts, nicht aber auf demjenigen der Religion befinde.

Abg. Dr. von Schulte antwortete sodann ausführlich Herrn Reichensperger, ohne auf dessen Uebertreibungen weiter einzugehen. Niemandem in Deutschland sei es verboten, die Grundsätze des Christenthums zu predigen, die Kirche aber sei wahrlich keine Geweissenschaft mehr auf Grundlage des Gewissens.

Den Standpunkt der liberalen Parteien zur Vorlage charakterisirte der Abg. von Sauten-Tarpatzsch. Sie kämpfen für die Emancipation des Individuums von der Priesterautorität. Unter großem Lärm des Centrums sprach der Redner es aus, daß die Aemakung, mit welcher sich ein Reich vergrößert, zurückgewiesen werden müsse, wenn nicht die Menschewürde leiden soll.

Die conservativen Parteien bekannnte sich durch den Mund des Grafen Frankenberg zum Standpunkt der Regierung.

Nach demnach geschlossener Discussion entschied das Haus gegen die Stimmen des Centrums und der Socialdemokraten und Particularisten, daß die zweite Lesung ohne commissarische Vorbereitung im Plenum stattfinden solle.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Nicht bloß die Mitglieder der alten Preussisch-commission, sondern die parlamentarischen Kreise im weitesten Umfange glauben, daß sich über das Reichsgesetz eine Verständigung mit dem Bundesrath erzielen lassen werde.

Die nächste Sitzung des Reichstages ist am Sonntag die Session des Reichstages zu schließen, wenn gleich der Präsident von Bismarck soden noch der Ansicht war, daß der Reichstag wohl bis zum nächsten Dienstag werde zusammenbleiben müssen.

Die „Nationalzeitung“ giebt einen historischen Ueberblick über die innere Entwicklung der Schweiz seit 1815, welche zu der nunmehr erfolgten Bundesrevision geführt hat.

Ein Telegramm meldet aus Pest, 21. April: Die Delegationen des österreichischen Reichsraths und des ungarischen Reichstags sind heute vom Kaiser einzeln empfangen worden.

Der Feldmarschall Graf Koon, welcher bekanntlich den Winter in Palermo zugebracht hat, ist wieder in Rom eingetroffen und am Sonntag Vormittag vom König Victor Emanuel im Quirinal empfangen worden.

Aus Rom, 18. April, wird gemeldet: Es ist bereits mitgetheilt, daß der Vatican den Gedanktag von Gasta kirchlich begangen und der Papst den Gratulanten in besonderer Kundgebung dankt.

Der Bischof von Nancy, welcher bekanntlich eine Vorladung vor das Gericht in Baden erhalten hatte, ist derselben natürlich nicht nachgekommen.

Privatbriefe aus London melden, daß die Deputation, welche im Namen des englischen Volkes dem Kaiser Dank aussprechen will für die Theilnahme, die er den protestantischen Sympathie meetings in St. James Hall und Exeter Hall bezeugt hat, definitiv während der Pfingsttage nach Berlin sich zu begeben gedenkt.

Die Deputation wollte bekanntlich anfangs bereits nach dem Oesterreich von London abreißen. Ihre Abreise wurde jedoch wegen der Krankheit des Fürsten Bismarck und der bevorstehenden wichtigen Sitzungen des englischen Parlamentes aufgegeben.

Aus Madrid, 20. April, wird gemeldet: Die Flotte hat heute, nach der Regierung zugegangenen Meldungen, die Beschädigung von Portugalete und Santurce (westlich von Portugalete) begonnen.

Ein Leipziger Patriziersohn als forsmännischer Jubilar am Isonjo.

Leipzig, 22. April. Gestern feierte ein geborener Leipziger fern von der Vaterstadt einen seltenen Ehrentag: das 60jährige Forstmann-Jubiläum.

Die Firma Thieriot & Wessenge gehörte einst zu den bekanntesten der Leipziger Kaufmannswelt. Ihre Branche waren französische Seidenwaaren.

Herr Thieriot besaß das Haus Nr. 848 an der Esplanade (Königsplatz), das jetzt der Kramer-Jungung gehört und den Zwecken der Handelsschranke dient.

Seinen Namen finden wir in den bewegtesten Herbsttagen des Jahres 1850 mehrfach genannt in der Leipziger Specialgeschichte. War er es doch, welcher Namens der Bürgerchaft unserer Stadt am Reformationsstage, der überaus solenn und demonstrativ begangen ward, auf dem Marktplatz dem Vertreter der Leipziger Studentenschaft eine mit dem Winerdenvogel gekrönte, Städt- und Universitätswappen vereint zeigende Ehrenkrone überreichte.

Diesem Herrn Thieriot war am 2. September 1805 ein Sohn geboren worden, der in Leipzig als Gens zum Kaufmann erzogen ward, aber, bevor er in die kaufmännische Praxis eintrat, zum Forstmann umfachte, seine Fachbildung praktisch vom 21. April 1824 an beim Förster Schütz in Reichenheim (Marlenberg), dann beim Förster Dicks in Berka (Weimar), endlich auf der Tharandter Forstakademie (1826-28) erlangte.

Unter Jacob Albert Thieriot ward Ende 1829 als Forstdirector des Fürsten Ludwig Saxe-Weitzschen-Verleibung nach Weitz (Weitz) berufen und blieb in dieser Stellung 14 Jahre. Nach zweijähriger Ruhe nahm er 1846 einen Ruf nach Krasau an.

Da Thieriot auch literarisch und zwar sowohl in deutscher als in polnischer Sprache forsmännisch thätig gewesen und noch ist (s. D. als ein Mitarbeiter der in Leipzig erscheinenden ausgetzeichneten Fachzeitung „Forstliche Blätter“, der wir diese Notizen verdanken), so wird sein Jubiläum als Forstmann in den allerweitesten Kreisen, auch außerhalb Oesterreichs, Interesse und Sympathie erregen, natürlich auch hier in Leipzig, seiner Vaterstadt, die mit Stolz auf den im Auslande so hoch geachteten Bürgersohn blicken kann und die ständlichste Glückwünsche für ihn haben wird.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Universitätsunterwarte in Leipzig vom 12. April bis 18. April 1874.

Table with columns: Tag, Zeit, Temperatur in Celsius, Windrichtung, Windstärke, Bewölkung, Regen, etc. Rows 12-18.

Nachmittags von 4 bis Abends 7 Uhr Gewitter von SO. nach NW. Regen von 5 bis gegen 8 Uhr. *) Nachmittags und Abends regnerisch. **) Nachts stürmisch; früh feiner Regen; Vormittags regnerisch; Nachmittags Regen; Abends regnerisch. ***) Nachts und früh Regen; Nachmittags und Abends östlicher Regen. ****) Früh regnerisch; Nachmittags östlicher Regen. *) Vormittags und Nachmittags östlicher Regen und Graupeln.

Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn.

Debet.

Bilanz von 1873.

Credit.

Cassa-Conto	13,388	26	9	Prioritäts-Stammactien-Conto	1,000,000	—	—
Diverse Debitoren	83,249	14	6	Stammactien-Conto	500,000	—	—
Effecten-Conto	54,718	21	2	Prioritäts-Obligationen-Conto	225,000	—	—
Materialien-Conto:				Dividenden-Conto:			
Werbh der Bestände	12,632	27	—	Nicht abgehobene Dividende der Vorjahre	643	—	—
Prioritäts-Obligationen-Bestand-Conto:				Prioritäts-Obligationen-Zinsen-Conto:			
Nicht begebene Obligationen	80,000	—	—	Nicht abgehobene Zinsen	2887	15	—
Baukosten-Conto:				Reservefonds	4266	15	1
Baukosten der Strecke Cottbus-Grossenhain	1,634,902	—	—	Prämienfonds	34,128	21	1
				Baufonds für Bahnhofs-Erweiterungen:			
				Von den im Vorjahre zu diesem Behufe reservirten	8000	—	—
				sind zur Verwendung gekommen	3943	20	—
				Ueberschuss der Betriebsrechnung pro 1873, der wie folgt verwendet wird:	4056	10	—
				Zur Bezahlung der Eisenbahn-Staatssteuer pro 1873	7187	15	—
				6 1/2 % Dividende auf 1,000,000	62,500	—	—
				Stammactien	37,500	—	—
				7 1/2 % Dividende auf 500,000	1062	13	3
				Ueberschlag auf neue Rechnung			
					108,749	28	3
					1,879,181	29	6

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bilanz bringen wir hiermit zur Kenntniss, dass die Auszahlung der Dividende pro 1873 auf jede Prioritäts-Stammactie mit 12 Thaler 15 Silbergroschen, auf jede Stammactie mit 7 Thaler 15 Silbergroschen von heute ab bei unserer Cassa hieselbst und bis zum 31. Mai cr. in Berlin bei der Disconto-Gesellschaft, in Leipzig bei der Hauptcasse der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie, gegen Einlieferung des Dividendenscheines pro 1873 erfolgt.
Cottbus, den 21. April 1874.

Die Direction.

Dr. E. Rosenberg.

Ed. Sander.

Manufactures de Porcelaines Leullier fils & Bing

Paris.

Durchgängig mit neuen Mustern versehen. — Tafel-, Kaffee- und Thee-Services. — Blumentöpfe, Jardinières und Tische.
Feine Terracotta-Figuren.
Faiences artistiques.

Während der Messe:

Katharinenstrasse 6, 2 Treppen, Europäische Börsehalle.

Nur Markt 13.



Nur Markt 13.

16. Reihe Augustusplatz 16.

Spitzon,

fein gefüllte, in Seide und Wolle, Krassen, Besätze u. s. w. stehen billig zu verkaufen unter reellster Bedienung und werden Bestellungen nach Wunsch ausgeführt.

Ausverkauf.

Wegen Räumung des Geschäftes Dresdener Steingut, dgl. Porzellan, Steingut & Dgd. 12-14 % Porzellan & Dgd. 18 % bis 24 % dgl. sonstige Artikel unterm Fabrikpreis.
Köpenickerplatz 2. Stand vom Bergsberg. Bäutig & Seidel.

Die Rollladen- und Jalousien-Fabrik

K. G. Lässig, Reichels Garten,

Empfehl:
Eisenstahl-Rollladen,
eis. Rollladen S-Form.
Roll-Jalousien.

Marquisen,
Holz-Zug-Jalousien.



Colonnaden- und Alexanderstr.-Ecke.

Muster aller Art
sind stets einzusehen.
Schnelle Lieferzeit.
Billigste Preise.
Preiscurant
und Beschreibung gratis.

Für Exporteure und Engrossisten!

Lager von Schweizer Schirtingtuchern u. türkisch-rothen Artikeln
von **H. Hoz, Winterthur,**
in Leipzig zur Messe bei dessen Vertreter
E. Dawidowicz, Salzgraben Nr. 5.



Compagnie des Cristalleries

BACCARAT

(Maurice.)

Cristaux de table, Lustres, Vases décorés & montés bronze ou bois. Cristaux taillés & moulés, Articles de fantaisie, de Luxe & de nouveauté. Articles d'éclairage.

Ridgway, Sparks, and Ridgway — Stoke on Trent.

Englisch Fayence.

Namentlich: Waschtisch-Garnituren, Tafel-Service, Blumentöpfe, beschlagene und unbeschlagene Parian-Krüge.

Vertreten durch: **Otto Wick & Co. — Hamburg.** Importeurs chinesischer und japanischer Artikel **Auerbachs Hof No. 51 Treppe F. 2. Etage.**

Die Prager Handschuhfabrik

von J. Fleischer

offerirt eine reiche Auswahl seiner Stepp- und Waschleder-Handschuhe, so wie alle Sorten 1- und 2ndyl. Gled-Handschuhe, ungar Patent-Handschuhe mit einer Naht u. seiner Sommer-Handschuhe zu billigen Preisen.

Stand: Augustusplatz 23. Reihe, Gebäude im Hauptdurchg., nach dem Augusteam.



Klemmer von Gold, Silber, Stahl, Schildkr., Horn etc., in allen Façons von 25 ₰ an.

Arbeitsbrillen mit besten Gläsern, dem Auge genau angepasst, empf. unter Garantie von 20 ₰ an bis zu den feinsten O. H. Meier, Optisches Institut, Kaufhalle am Markt, im Durchgange.

Putz- u. Modewaaren

von **Emilie Buchheim,**
38, Grimma'sche Strasse 38,
2. Etage, neben dem Nachmarkt und Schuhmachergässchen Gew. No. 10.

Eltern,

welche ihre Kinder mit Schürzen oder Schultaschen zu versehen haben, finden beste Gelegenheit zum Kauf bei **O. Heinze,** Bederwaaren-Fabrikant aus Dresden. Stand: Markt, 13. Reihe im Mittelgang Gebäude.

Nathan Marcus Oppenheim
aus Frankfurt a. M.
Wohnl. 65/66 Schwab's Hof 2. Etage.

Ein- und Verkauf

von Juwelen, Porzellan, Antiquitäten.
J. H. Jacobs & Co.
aus Grefeld
befinden sich
Katharinenstrasse 1, 2. Etage.

Gold-Waaren,

Gold-Schmuck, als: Broches, Boutons, Nadeln u. Armhänder etc. empfehlen ihr Fabrikat
Allgeier & Augenstein
in Grefeld.

Folgende

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim

wohnen während dieser Messe:

Carl Gülich	Reichsstrasse	48, II. Et.
Wm. Kaempff & Co.	"	32, "
Näzelberger & Co.	"	33, "
Schaller & Bahlsen	"	16, "
<small>(vormals Kahle & Schaller)</small>		
Christoph Becker	"	49, "
Friedrich Lodholz	"	18, "

Musterlager von Schweizer Seidenstoffen, Foulards und Müllergaze

von **H. Hos**, Winterthur,
in Leipzig zur Messe bei dessen Vertreter
E. Dawidowicz, Salzgäßchen Nr. 5.

Gustav Lots aus Merseburg.

Fabrik von

Cartonnagen, Holz- und Leder-Galanterie-Waaren.
Markt, 9. Budenreihe, Rathhausseite.

Détail. Nach stattgehabter Inventur offerire eine Partie **Stickerereien**, welche im Preise bedeutend ermäßigt sind, wie:
angefangene **Schube** 15 Rgr. **Rissen** von 20 Rgr. an,
mußfertige **Schube** 20 Rgr. **Teppiche** von 2¹/₂ Thlr. an.

En gros.

Gustav Fricockert,

31, Grimma'sche Strasse 31,
En gros. 1. Etage. **Détail.**

Markt 9 im Gewölbe.

Frans Hess aus Wien,

vormals Belsiegel & Hess,
Weerschäum- und Bernsteinwaarenfabrikant,
während der Messe mit großem Waaren-Lager
jetzt Markt No. 9 im Gewölbe.
Eine Partie gezeigte Badener Weichsel-Röhre, gehohlet und ungehohlet,
sind dorthin billig zu haben.

Das Musterlager

in Petroleum-Lampen und andern Beleuchtungsgegenständen
von
Stelzig, Kittel & Co. aus Steinschönan
befindet sich
Grimma'sche Straße Nr. 4, 2 Treppen.

Local-Veränderung.

Adolph Weber, Spielwaaren-Fabrik, Marburg.
Petersstrasse No. 28, 2 Treppen.

Z. Levis aus Hamburg.

Effortirtes Lager von direct importirten

rohen Straussfedern.

Nicolaistraße 18, 2 Treppen.

Müller & Dirks aus Varel a. d. Jade.

Assortirtes Goldwaaren-Lager
Brühl No. 16, 2 Tr., neben der Börsenhalle.

Geschmückte Glase und Krystalle

aus der Fabrik von

BOIRRE in PARIS.

Blumenvasen, Blumentöpfe, Wasser- und Weingläser,
Versilberte Leuchter u. Panoramakugeln, Heiligkeiten etc.
Kaufhalle am Markt, Treppe A. bei Herrn Zacharias.

The Worcester Royal Porcelain Co. (Limited)

Manufactures to Her Majesty The Queen of England.

Majolica, Service, decorirtes Porzellan.

Grösste Neuheit: **Elfenbein-Porzellan.**
Markt 17.

Josiah Wedgwood & Sons

Etruria (Staffordshire) England.

Jasper-Porzellan, Majolica, Steingut.

Markt 17.

Geoffroy & Co.

à Gien (Loiret).

Porzelaines opaques et salences artistiques.
(Vasen, Uhrgehäuse, Lampenfüsse, Jardinières in Majolica italienne.)
Markt 17.

Merkelbach & Wick

aus Grenzhausen.

Altdentsche Krüge und Gefäße.
Markt 17. im Local des Herrn Paul Kretschmann Markt 17.

Feine gestickte Hemden-Einsätze.

Ein großer Posten dieses Artikels ist bestehend unter dem Fabrikationspreise zu haben.
Sigmund Frank, Leinenfabrik im Großen Blumenberg.

Strohüte.

Strohüte.

Ein größerer Posten verschiedener neuester Façon in allen Gestehten zum Kostenpreis abzugeben.

Englische Herrenhüte

zu Fabrikpreisen

bei
Keller & Lange, Neumarkt 4, 1. Etage.

Strohüte.

Strohüte.



Friedr. Trobst,

Wagen-Fabrik,
früher Barfussmühle, jetzt Weststrasse 19 und 20.
Grosse Auswahl neuer Wagen aller Gattungen.



Die

Soutachir- u. Stickmaschine

der

Berliner Stickmaschinen-Fabrik

Schirmer, Blau & Co.,

zur Herstellung von Kettenstich-Stickerereien aller Art, sowie zum An-
nähen von Soutache und Litze nach den complicirtesten Mustern vermittelt
universeller Transportirung (ohne Drehen des Stoffes), steht zur Ansicht
und Verkauf während der Messe:
Peterstrasse 28, II. links.

Cartonnagen-Fabrik

von

Gelbke & Benedictus,

Dresden,

Cartonnagen, Attrapen, Vögel als Attrapen, Cotillon-
gegenstände, Illuminations-Laternen, Christbaum-Ver-
zierungen, Knallbonbons.
Specialitäten für Conditoren, Parfumeurs, Buchbinder.
Peterstrasse 18, 1. Etage.

Die Arbeits-Anstalt zu Wittenberg, Festung,

hält stets ein vollständig assortirtes Lager von
Stroh-, Binsen-, Rohr-, Doppelsecos- und
Cocos-Belour-Fußdecken.
Briefe sind zu richten an die Adresse des Inspectors Knorre beifolgt.

Gray's American Moulded Paper Collar Company.
Papier-Wäsche-Fabrik
Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig,
 Comptoir und Musterlager Neumarkt 9.
 Modellirte Papierwäsche für Herren, Damen u. Kinder.
 Gunte modellirte Papierwäsche.
 Papierwäsche mit vollständigem Leinenüberzug
 (Linen-Cloth).
Engros. Export.
Musterlager und Comptoir:
 9 Neumarkt Leipzig.

Mey & Edlich,
 Neumarkt No. 9, Leipzig,
 Special-Detail-Geschäft der Papierwäsche-Fabrik Plagwitz.
Die Nouveautés in farbiger Wäsche für Herren, Damen und Kinder für die Sommeraison
 werden von heute an in den Verkauf gebracht. Die Auswahl in Dessins und Façons ist sehr reichhaltig und verdienen diese Nouveautés die Beachtung unserer verehrten Abnehmer.
Preiscurante gratis.
Papierwäsche-Geschäft Mey & Edlich,
 Neumarkt No. 9, Leipzig.

C. G. NAUMANN
 Dringende Druck-Aufträge kleineren oder grösseren Umfangs werden prompt und solid ausgeführt.
ASTHMA
CIGARETTES INDIENNES
 aus CANABIS INDICA
CHATELAIN & Co.
 Apotheker in Paris.

H. Lucien, Marchand
 aus Sonwillie, Schweiz. (H. 31923.)
 empfiehlt sein reichsortirtes Lager, speciell in Remontoiruhren
Halle'sche Straße Nr. 13, 2. Etage.

Neueste Kleiderhenkel von Leder.
 Weltartikel für Kurz-, Posamentir- und Galanteriewaren-Handlungen von 3/4 der Gros an. Wiederverkäufer großen Rabatt.
 In Leipzig bei **G. Eitler & Co.,** Rathmarkt neben dem Rathhauseingang.
 In Berlin bei **A. Wedthoff,** Belle-Alliance-Platz Nr. 16.

Gebrüder Schuster
 aus Markneukirchen,
 Musterlager von
Musikinstr. und Saiten.
 Kuerbsch's Hof,
 Treppe D, 1. Etage.

Damen-Hemden
 mit und ohne Laugette, Nachthemden, Beinkleider, Negligé-jacken, Nachthauben von Leinen und Shirting, Promenaden- und Schleppröcke, Frisirmäntel, Tragbeutchen, Bettdecken, Schürzen, Lätzchen, Jüpechen, Taschentücher, deutsche und französische Corsetten, Kragen, Manschetten, leinene Damenwesten etc. in reicher Auswahl empfiehlt.
Gustav Köhler,
 Ecke der Klostersgasse und des Thomaskirchhofs.
 Anfertigung nach Maass unter Garantie.
 Allein-Niederlage der Original-„The Little-Wanzer“-Nähmaschine.

Für Exporteure u. Engrossisten!
 Musterlager
 von baumwoll., halbwooll. u. woll. Triootwaren.
 Zur Presse in Leipzig bei
E. Dawidowicz, Salzgräbchen 5.

Specialität
 echt gefasster
imitirter Brillant-Waaren
 von
Franz Schönfeld, Juwelier aus Berlin.
 24 Grimma'sche Straße 24.

Für Haarleidende.
 Herrn Edmund Bühligen, Ritterstrasse No. 43.
 (Zeugnis No. 15026.) Ich gestatte mir, Ihnen hierdurch meinen verbindlichsten Dank für das meiner Frau gütig übersandte vortreffliche Mittel gegen Haarleiden auszusprechen. Nach mehrmaligem Gebrauch Ihrer Medicamente war meine Frau von ihrem schon Jahre langen Leiden gänzlich befreit.
 Konnia b. Pinne, 1. 5. 73. Mit Hochachtung
Wittig, Oberinspector u. Lieutenant a. D.
 (H. 31743.)
 *) In meiner Wohnung bin ich täglich von früh 10 bis 5 Uhr Nachm. persönlich zu sprechen.
Ritterstrasse 43. Bühligen.

Artikel für Papler- und Schreibmaterialien - Handlungen.
Werkzeuge u. Materialien für Buchbindereien.
O. Th. Winokler, Ritterstraße 41, Groß Verkauf 1. Etage.

Hut-Fabrik
 von
Lehmann & Brementhal,
Leipzig,
 Comptoir u. Fabrik: Peterssteinweg 50, Detailverkauf: Neumarkt 19,
 empfiehlt ihr reich assortirtes Lager von Seiden- (Cylinder-) Filz- und Stoff-Hüten in hochfeinen und billigen Qualitäten. Preise sehr mäßig.

Wiener Schuh- u. Stiefellager.
en gros en détail
 Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug und Dacklin mit Lackbesatz,
 Wiener Herren-Stiefeletten von Glacé mit Lackbesatz,
 Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Lackbesatz,
 Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle,
 Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, dopp. und dreifache Sohle,
 Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russ. Rindleder, dopp. Sohle geschraubt,
 Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Wiener Lack, Lackstiefel,
 Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindlad, mit Filz gefüttert,
 Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalbleder, Lack mit Gummi und Schürzen,
 Wiener Herren-Schaftstiefel von bestem Kalb-, Rind- und Rindleder,
 Wiener Herren-Schaftstiefel von bestem Kalb-, Rind- und Lackleder,
 Wiener Damen-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- und Lackleder,
 Wiener Damenstiefelchen in Leder, Zeug, Filz und Pelz mit Defen, Gummi und Knopf,
 Wiener Kinderstiefelchen in allen Sorten,
 Wiener Ball- und Gauschuhe zu allen Preisen empfiehlt
 das größte Wiener Schuh-Lager von **Heinr. Peters,**
 Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.
 NB. Lager französischer Polyschuhe.

Beschlüsse des Rathes in der Plenarsitzung vom 23. März 1874.

Nach Erklärung und Auffklärung der von den Stadtverordneten zu der Nicolaischule...

dem berechtigten Ansuchen der 4 Fleischbeschauer zu entsprechen und deren jährliche Remuneration von 15 Thlr auf zusammen 25 Thlr. vorzubehalten...

an Herrn Inspector Lesler die für Revision der gesamten Dispositionen in dieser Stadt...

die Entschliessung auf die von den Stadtverordneten hieran gemachten Bemerkungen...

bei der von den Stadtverordneten beantragten Veranschlagung des Budgetirten Bauaufwandes für das neue Theater von 2000 Thlr. auf 1700 Thlr. zur Zeit Veranlagung zu lassen...

die Rückantwort der Stadtverordneten in Betreff des nicht sorgfältigen und vortheilhaften Gebührens mit den Theatermaschinen...

und endlich zu genehmigen, daß der Theatermacher von der Genossenschaft dramatischer Autoren und Componisten des von Moser'sche Lustspiel „Ultimo“ erwirbt...

im Uebrigen aber den Beschluß vom 17. Oct. vorigen Jahres, wonach der die Erwerbung von Gebäuden durch den Theatermacher für die Stadt...

Gundewitt mit den eroberten Hüsseler Hosen besetzt haltenden sieben Infanterie-Bataillone...

Das für den Tag angegebene Feldbeschriftung war: „Albert“, die Lösung hieß: „Großjährig“...

Der Lehrstand auch, unsere Universtität vor allem. Regierte sah Se. Majestät König Albert beim Jubelfeste ihres vierhundertjährigen Bestehens...

„Es ist eine alte ehrwürdige Sitte der Universtitäten, die hohen Feste, die sie feiern, auch dadurch anzukündigen, daß sie Denen, die in Achtung der Wissenschaft, in ihrer Würdigung und Schirmung oder in ihrer Förderung hervorragen sind, durch Ertheilung von Würden ihre Anerkennung ausdrücken...“

„Selbst fürsten Deutschlands“ — sprach Dr. v. Wächter fort — „verwahrloht es nicht, solche Würden anzunehmen, wodurch ihnen eine besondere Weihe zu geben und der hohen Bedeutung und segensreichen Wirksamkeit der Wissenschaft Anerkennung und Achtung zu zollen...“

Wit diesen beiden Verbindungen verband Redner die ehrendste Bitte: „Ihre Königlichen Hoheiten möchten anständig gestatten, daß Ihnen dieser durch das Organ der genannten beiden Facultäten ausgebrachte Beweis innigster Ehrerbietung dargebracht werde.“

Auch der würdige Geheimrath und Ober-Appellationsgerichts-Präsident Friedrich Albert v. Langemann ward damals Leipziger Ehrendoctor (der Theologie) wegen seines Verdienstes um das gesammte Vaterland, durch die weiße Erziehung des königlichen Prinzen.

Die Saat der Liebe und Verehrung, welche die alma mater im Jahre 1859 bei ihrem Jubelfeste dem königlichen Hause gegenüber aufgebracht hat, welche herrliche Frucht hat sie seitdem der ersten Reichs-Universität getragen!

Die Stadt Leipzig überseits wird der auszeichnenden Worte immer vergessen, welche damals von Sr. Majestät König Albert zu Ehren, der zweiten, in manchen Beziehungen ersten Stadt des Landes“ gesprochen wurden. Sie gedenkt ihrer mit doppelter Sympathie heute als am Geburtsfeste des Landesherren und erwidert sie mit heißen Gegenwünschen!

Universtität.

Die Reinscription für das Sommersemester hat begonnen und verheißt einen sehr lebhaften Verlauf zu nehmen. Dabei möge die Reinscription Platz finden, daß heute, am 23. April, die 50 Jahre sich erfüllen, welche vergangen sind, seit Gottfried Hermann wieder einmal das Rectorat niederlegte, während dessen er in Summa — 139 Studierende immatriculirt hatte, darunter 6 mit sog. „Depositenheinen“.

Ein warmer Freund der Hochschule Leipzigs war an jenem Tage zufällig in Leipzig anwesend, Sr. Majestät König Johann, dem es befohlen sein sollte, den Glang der Universtität unserer Stadt zu erleben. Referent ersieht diese

Einzelheit aus dem Thorzettel des Tageblatts, der unter den Freunden des 23. April 1824: „Se. R. Johann Prinz Johann von Sachsen nebst Suite, abgesehen im Hotel de Saxe“, anführt und angeht, daß der Prinz zunächst von Dessau zurückgekommen sei.

Der 23. April hatte überhaupt in der Universtitätsgeschichte bis 1830 keine besondere Bedeutung, da an ihm der Rectorwechsel für das Sommerhalbjahr stattfand (St. Georgstag). Am Gullustag (16. October) trat der Rector für das Wintersemester ins Amt. Dr. W.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 22. April. Schon vor einiger Zeit empfingen wir von einer Seite, die wir für gut unterrichtet ansehen durften, Mittheilung über einen bemerkenswerthen Vorgang, welcher sich hier in militairischen Kreisen abgespielt haben sollte. Nachdem diese Mittheilung auch von anderer Seite immer bestimmter austritt und der betreffende Sachverhalt in weiteren Kreisen des Publicums lebhaft besprochen wird, tragen wir sehr Bedenken, über denselben Dasjenige zu veröffentlichen, was uns bekannt geworden ist. An Kaiser Wilhelm's diesjährigen Geburtstag fand in üblicher Weise ein Festmahl der hiesigen, im activen Dienst befindlichen Officiere statt. Ein Premierlieutenant des Regiments Nr. 107, Herr v. U., von Geburt Hannoveraner, soll hierbei in einer allerdings starken Weise damit demonstriert haben, daß er sich, als man den Toast auf den Kaiser ausbrachte, weigerte, das Glas zu erheben. Das Verhalten des Herrn v. U. sei darauf zur Kenntniß seiner militairischen Vorgesetzten gebracht worden, und die alsdenn eingetretene Folge sei gewesen, daß der genannte Officier aus dem Dienst entlassen wurde. Ist der Vorgang so, wie wir ihn geschildert, richtig, so sind wir überzeugt, daß im Publicum die Anerkennung für das gegen den unpatriotisch gesinnten Officier eingeleitete Verfahren nicht fehlen wird.

Leipzig, 22. April. Die Frage, ob die sächsische Staatslotterie anzuhängen sei oder fortzubehalten solle, ist von der Finanzdeputation der Zweiten Kammer zwar in Anregung gekommen, aber sie hat geglaubt, dieselbe nicht eingehend in den Bereich ihrer Verathung ziehen zu sollen. Das für und Wider sei ein Punkt, der vielleicht einmal später zur Entscheidung kommen werde, wenn mehrere, namentlich diejenigen größeren Staaten, welche an Sachsen grenzen, sich über denselben vereinigen. Wie die Sache jetzt liegt, sei er für unser Land bloß eine Finanzfrage, und von dieser Seite betrachtet, sei der Fortbestand der Lotterie für die nächste Zeit zweckmäßig, zumal da ein großer Theil der Loose sogar im fernem Ausland Absatz findet. Gegen eine abermalige Vernehmung der Loose sei nichts zu sagen, da der Bedarf vorhanden sei. Der Jahres-Reinertrag der Landeslotterie beläuft sich auf 870,475 Thlr. In Betreff eines Antrags der letzten Ständeverammlung wegen der Herstellung einer einfacheren und wohlfeileren Art des Lotteriebetrieb's hat die Regierung eine ausführliche Erklärung abgegeben, wonach sie es im Interesse des Instituts und der Staatskasse bei den seitherigen Einrichtungen bewenden lassen will.

Leipzig, 22. April. Die den fiscalischen Strahlen im Königreich Sachsen in neuerer Zeit angepflanzten Obstkäuze haben im Jahre 1872 zur Unterhaltung des Betrag von 12,200 Thlr. erfordert und an Reingewinn aus der Obsternte nur 1935 Thlr. geliefert. Die Finanzdeputation der zweiten Kammer bemerkt in ihrem Budgetbericht hierüber, daß ein großer Theil dieser Obstanlagen noch sehr jung sei und deshalb noch keinen großen Nutzen geben könne. Auch haben die strengen Winter von 1870 und 1871 den älteren Obstanlagen vielen Schaden zugefügt. Immerhin bleibt es fraglich, ob es überhaupt im Interesse des Fiskus ist, Obstkäuze an Chausseen auf Staatskosten anzupflanzen und zu unterhalten. Da jedoch hierin noch weitere Erfahrungen nöthig sind, bevor man sich endgültig schlüssig machen kann, so hat die Deputation zur Zeit von einem bestimmten Antrag abgesehen. In Bezug auf die Aufhebung des Chaussegeldes, welches einen Gesamtertrag von jährlich 245,000 Thlr. liefert, ist die Deputation bei der diesmaligen Aufstellung des Budgets noch nicht in der Lage, den Wegfall in Vorschlag zu bringen. Es bleibt ihr Nichts weiter übrig, als auf die Zukunft zu verweisen, in der Hoffnung, daß es nach Einführung des zu erwartenden neuen Steuergesetzes gelingen wird, das Chaussegeld sowohl als die noch härter und ungleichmäßiger treffende Schladtsteuer zu beseitigen.

Leipzig, 22. April. Das Comité der Liedgestiftung hat den Bericht aus dem Jahr 1873 veröffentlichen. Es gelangten 87 Ehrengaben mit Bewahrung 4700 Thlr. zur Vertheilung. Das in Verwaltung und Verwaltung des königlichen sächsischen Cultusministeriums befindliche Capitalvermögen der Stiftung betrug am Schlusse des Jahres 1873 190,125 Thlr.

Leipzig, 22. April. Zu der demnächst bevorstehenden Vernehmung des Spinnereibesitzer's der Leipziger Pferde-Eisenbahn-Gesellschaft von 30 auf 30 Wägen hat sich ebenfalls auch eine Erhöhung des Pferdebestandes, welcher bekanntlich in letzter Vertheilung erheblich vermehrt worden war, einzu-

treten, und die Betriebsdirection ist gesonnen, den Bestand auf eine Höhe von 160 Pferden zu bringen. Hieher kamen nun bei hiesiger Pferdebahngesellschaft nur Pferde dänischer Race zur Verwendung, die jedoch nicht allenthalben den an sie gestellten Anforderungen zu entsprechen vermögen. Dagegen eignen sich die Pferde ungarischer Race aus das Vorzüglichste zu Straßen-Eisenbahnen, wie denn auch dergleichen Pferde bei der Wiener Tramway-Compagnie ausschließlich zur Verwendung kommen. Diefelben sind ausdauernd zum Dienste, nähren sich außerordentlich gut und nähren sich nicht so schnell ab wie andere. Es befindet sich gegenwärtig der Betriebsdirector der Leipziger Pferdebahngesellschaft in Preßburg, um persönlich an Ort und Stelle bedeutende Pferde-Einkäufe zu machen. Der erste größere Transport solcher Fremdlinge dürfte binnen Kurzem in Leipzig eintreffen.

Leipzig, 22. April. Bereits im vorigen Jahre regte sich in den Kreisen der Einwohner-Schaft von Rödern und Wahren der Wunsch, eine Verlängerung der Gohliser Pferdebahnlinie bis zu den genannten Ortschaften herbeizuführen zu lassen. Zu diesem Zwecke traten leitende Persönlichkeiten mit den Bau-Unternehmern der hiesigen Pferdebahngesellschaft in Unterhandlungen, doch führten die letzteren zu keinem erfolgreichen Resultat und wurden endlich ganz abgebrochen. Neuerdings, und zwar gelegentlich der Anwesenheit von Vertretern der Gesellschaft aus London, ist diese Idee in den betreffenden Kreisen abermals zur Besprechung gekommen, ja selbst eine Fortsetzung der Pferdebahn bis Stahmeln und Pöhlitz als wünschenswerth bezeichnet worden. Ob die wieder aufgenommenen Verhandlungen zu einem günstigeren Resultate als das erste Mal führen werden, bleibt abzuwarten, dagegen ist es ohne Zweifel, daß bei einer Verwirklichung des ausgedeuteten Project's der Gohliser- und Bodenwerth in den besagten Ortschaften bedeutend in die Höhe gehen würde, da viele Kreise unserer Bevölkerung nach Herstellung eines so prompten und angenehmen Verkehrsmittels es vorziehen dürften, ihre Wohnungen nach den zwar eisenarteren, aber gesunden und billigeren Dörfern zu verlegen.

Einstender dieses besuchte am letzten Montage das Mellintheater und sah sich auf das Angenehme überrascht, als er fand, daß Herr Professor Mellini wirklich Alles aufzuboten, seine Vorstellungen zu den glänzendsten zu machen. Dies gilt nicht bloß von dem brillanten neuen Vorhange und der prächtvollen, auch ganz neuen Decorirung der geräumigen Bühne, sondern auch von der ausgezeichneten Ausführung seiner Kunst. Seine Gewandtheit, Fingerfertigkeit und Sicherheit grenzen an Fabelhafte. Man kommt aus Ueberraschung und Staunen gar nicht heraus, eine der Zauberkünste erscheint so räthselhaft wie die andere, und nur der in die Kunst Eingeweihte mag zu errathen, woraus das Kunststück beruht. Das Erfüllen eines Outes mit harten Thalern, die er aus der Last herbeizubehert, führt er nicht vor den Zuschauern mit unbeschwerter Gewandtheit und Sicherheit aus, und dann schüttet er noch zum Ueberflusse einen großen Haufen von Hundertthaler-Scheinen aus demselben Oute heraus. Auch alle übrigen Zauberkünste, z. B. der räthselhafte „Wanderkranz“ wurden eben so gut ausgeführt. Das Publicum sah sich offenbar durch diese sich schnell folgenden, von einem lebhaften, humoristischen Vortrag oder guter Musik begleiteten Productionen sehr angenehm unterhalten, was sich durch heitere Miene und zahlreiche laut: Beifallsbezeugungen deutlich genug aussprach. Nach den Comenolagen folgten die Wandel- oder Nebelbilder mit zum Theil naturgetreuen sich bewegenden Figuren u. s. w. Diese malerischen Vorstellungen (theils Landschaften, theils historische Begebenheiten, theils Scenen, Portraits und brillante Chromatropen) zeichnen sich durch ihre bedeutende Größe, vortreffliche künstlerische Ausführung, effectvollen Lichtwechsel u. s. w. aus. Den völligen Schluß machte die dreifache Wunderfontaine, mit den so reizenden Licht- und Farbestecten, durch Gruppen großer Kumpfen an Reiz noch bedeutend gewinnend. Nach so Gelegenen, Reichem und Mannichfaltigen, was hier Herr Mellini bietet, verdient sein Theater gewiß einen recht zahlreichen Zuspruch, der ihm hoffentlich auch nicht fehlen wird.

— r. Eine nichts weniger als beruhigende Wahrnehmung ist es, daß der vom Hofplatze nach Schlenkig führende Weg jenseits des sogenannten Kirchwehres, wo die Waldung beginnt, besonders für einzeln gehende Frauenzimmer geradezu bedenklich zu passen wird. Es treiben sich hier allerhand junge arbeitsschne Sammler herum, vor deren Hiegleien und Gemeinheiten kein Mensch sicher ist. Dies ist und auch von mehreren achtbaren Bewohnern von Kleinhöcher bestätigt worden. So bemerkten wir letzten Dienstag früh nach neun Uhr, wie vier reuclirt ansiehende, schenbar angebrachte Stroche im Alter von etwa achtzehn Jahren den Jesuiten-Tingel-Tangel brüllend die Straße daherkamen, an der Wödelbrücke Posto nahmen und eine des Weges kommende Dame wüthlich und thörllich insultrirten, daß sie die Flucht ergreifen mußte. Als Referent dieses nach den Kerlen Reicht machte und auch von Schlenkig her sich ein Mann näherte, ließen sie ins Konnenholz. Bei der Ueberhandnahme dieser Sammler ist es freilich

* Bei der Redaction des Tageblattes eingegangen am 6. April.

Fortbildungsschule

für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende.

Zweijähriger event. einjähriger Course. Früh- und Nachmittagsklassen. Halbjährige Abendcourse (Unterrichtszeit: Abends von 7-9 Uhr). Mitwirkung bewährter Fachlehrer. Prospekte gratis und franco auch nach auswärts. Anmeldungen zu dem am 4. Mai a. c. beginnenden Schuljahre täglich von 11-2 Uhr erbeten.

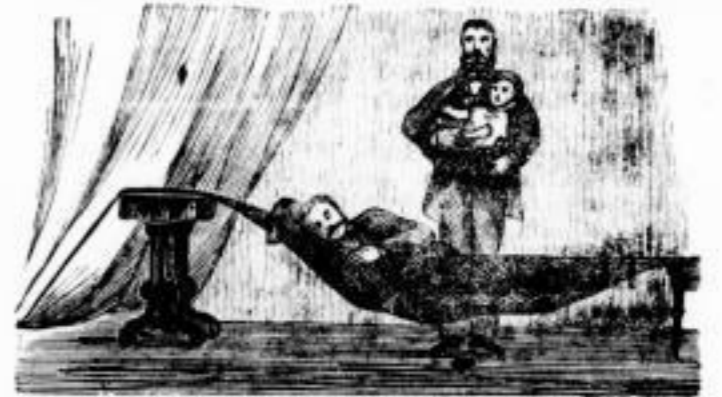
G. Doenges, Dir. Burgstrasse No. 4, 2. Etage.



Taschen- Hängematten,

über deren Vorzüglichkeit bereits die günstigsten Urtheile vorliegen, sind in verschiedenen Größen zum Preise von 2 Thlr. für Kinder, 3 Thlr. für Erwachsene und 4 Thlr. für 2 Personen zu haben im

D. H. Wagner & Sohn,
Grümm'sche Straße Nr. 3.



Hermann Matzdorff

42. Reichsstraße 42.

Neuheiten in Chales und Tüchern. Decken etc.

Frühe Möbeler
empfehlend und empfiehlt
A. Wiedemann,
Hotel „Kautenfranz“, Leipzig.

**Lager schmiedeeiserner Bau-
träger und alter Eisenbahn-
schienen in großer Auswahl
rechts am Lager.**
Richard Bruns, Dampfseilfabrik
Pange Straße 42/43.

Dach-Schiefer
bester Qualität, blauer Palmerson (Welsh
Slate Co) hält in allen Dimensionen am Lager.
Preis-Courant steht zur Verfügung.
Ferdinand Warnecke,
Bremen.

Moselwein
zu Boulen à Flasche 7 $\frac{1}{2}$ incl. St.,
täglich frischer Weintrauf aus Moselreife auf
bis à Flasche 10 $\frac{1}{2}$, à Glas 3 $\frac{1}{2}$ empfiehlt
G. Gramm, Ritterstraße 4.

Weinhandlung
en gros & en détail
Reinhold Ackermann
Petersstraße 14.
Direct bezogene spanische
und portugiesische Weine
wie Lafage u. Wackerli
Preise sind best. gerührt u. zur Stärkung empfohlen
Probir- u. Frühstück-Stube.

Maibowle auf Eis
von frischen Früchten und reinem Moselwein.
Gesellschaftsbowlen für 1, 2 und 3 $\frac{1}{2}$,
die Flasche 10 $\frac{1}{2}$
verkauft in der Weinhandlung und über die Straße
die Weinhandlung von
August Simmer, Petersstr. 35.

Jungbier,
ist jeden Dienstag Abend und Mittwoch
früh Dampfbräuerei Eutritzsch.
Cophas u. Matragen werden auf u. bill.
in u. außer d. Hause gewollt. Preis des Liter 7, 5. p.

Jungbier.
Freitag früh von 8 Uhr an à Liter 1 Mgr.
Hier ein groß Handlung von **H. J. Engel-
mann,** Hauptpostamtgebäude, Grümm'scher
Steinweg, Eingang.

F. & O. Geissler,
Nordstraße 25,
besuchen bis auf Weiteres wohlgeschmeckende
Kaffees, gebrannt,
brauner Java und Veil à Pfd. 19 $\frac{1}{2}$,
blauer do. u. Weillberry à . 18 $\frac{1}{2}$,
beste Campino à . 16 u. 17 $\frac{1}{2}$,
Wärfelzucker à . 6 $\frac{1}{2}$,
gem. Raffinade à . 48 $\frac{1}{2}$,
Pr. Petroleum à . 20 $\frac{1}{2}$.
sowie alle übrigen Colonialwaaren billigst.
Ferner empfehlen unsere Fabrikate: Jagber-
Biqueur, russ. Malakoff, sämtliche Sorten
Reisweine, Gimbeer-Simonsonen-
Offen; beste Qualitäten.

Louise Ritter,

Petersstraße No. 30, im Hirsch,

empfiehlt unter Zusicherung der billigsten Preise ihr Lager fertiger

Herren- und Damenwäsche;

Oberhemden von Shirting, Oberhemden von Shirting mit leinernen Einsatz, Oberhemden
von rein Leinen; Kragen, Manschetten, leinene und seidene Taschentücher, leinene
Einsätze, langsilbig, raders und gestickt. Schlipse und Cravatten, in den neuesten Farben
und Façon; Cachenez in Wolle und Seide, Tricotwaaren, Flanelhemden u. s. w.
Senden nach Maß oder Probehemd werden in kurzer Zeit angefertigt, unter Garantie
für beste und gutpassende Arbeiten. Aufträge von auswärts werden ebenfalls
promptest ausgeführt.

Grosses Fabriklager patentirter Stahlfedern und Federhalter

in 500 verschiedenen Sorten, darunter viele Neuheiten.
Jules Le Clerc aus Berlin.
Während der Messe: Auerbach's Hof, Gewölbe No. 46,
Eingang vom Neumarkt.

Carl Boyde

in Leipzig, Petersstraße Nr. 14.
Fabrik und Lager
in- und ausländischer Spielwaaren.
Fabrik
von Illuminations-Laternen.

Klissing & Möllmann aus Iserlohn.

Kronleuchter, Gasleuchter, Ampeln, Petroleum-Lampen etc. etc.

Petersstraße No. 43, 1. Etage.

Reichhaltiges Musterlager

in feinen broncirten u. schwarz emallirten Eisenguss-Waaren
von
Johannes Fischer & Co.,
Fabrikanten aus Offenbach a. M.
14. Petersstraße 14, 1. Etage.

Großer Ausverkauf bis Sonnabend

von Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Glashöfen, Couriers, Damentaschen und
Petersstrasse No. 41, 1. Treppe links.

Spargel,
frisch u. schön, Dünnkehlige, Waldmeister, Wors-
heit, Scheidenholz, sowie sehr schönen Buchs-
baum zum Pflanzen und frische abgeschaltene
Ducintben alles frisch angekommen bei
S. Rolfe, Stand: Eckhand vom Fleischerplatz.
Gute Samenkartoffeln sind einzeln zu ver-
kaufen Leipzig, Karge Straße 10 bei H. Ernst.

Saure Gurken,
groß und haltbar,
haben noch ca. 150 Dystollt billig abzugeben.
I. Magdeb. Sauer Kohl in Dystollt und
aufgezogen,
ff. Pfeffer- und Senfkorn, in Gebinden
ff. Preiselbeeren (ohne Bohnen) jeder Größe
empfiehlt billig **Wilh. Voigt, Nicolaisstr. 18.**

Saure Gurken,
schöne große, fette Waare, empfehle billigst in
Dystollt und kleineren Gebinden wie auch einzeln.
G. H. Werner, St. Fleischerstraße 29.
Unverkauftes Fett ist zu verkaufen in
der Restauration zum Universitätskeller Ritter-
straße Nr. 43.

**Frische Scholle,
Schellfisch,
Dorsch,**
fr. ner. Rheinisch fr. Suedpflanze etc. empf. bill.
Wilhelm Schwenke, 9 Thomaskgäßchen 9!

Verkäufe.
Ein Bauplatz an der Sebastian Bach-Straße
von 30 Ellen Fronte und 58 Ellen Tiefe, und
einer dergleichen an der Plagwitzer Straße von
25 Ellen Fronte und 80 Ellen Tiefe ist zu ver-
kaufen. Adressen unter H. 31971 wolle man bei
den Herren **Hausenstein & Vogler**
hier niederlegen. (H. 31971.)

Zu verkaufen
1 Bauplatz 2000 \square Ellen, Eckplatz an 2 Haupt-
straßen in Plagwitz unter günstigen Bedingungen.
Näheres bei **C. Golisch, Gerberstraße 61.**

Garten-Anlage-Verkauf.
Unterjüdneter beabsichtigt seinen vor dem
Gerberthor gelegenen, mit den feinsten Obstsorten
beplanten, aufs Umfassendste angelegten Garten
zu verkaufen. Reflectanten wollen sich persönlich
wenden an **Woldemar Schauer, Gerber-
straße Nr. 38.**

Bauplätze in Plagwitz
— zu Villen, Wohnhäusern und Fabrikanlagen —
verkauft unter günstigen Zahlungsbedingungen
und mit Gewährung von Bauvoranschüssen die
Leipziger Immobiliengesellschaft.
Peterskirchhof Nr. 3, I.

Bauplätze.
Für Fabrik- und sonstige Industrie-
Etablissements am Plagwitz-Lindenauer-
Bahnhof der Leipzig-Beuer Eisenbahn mit
Gleisverbindung nach dem neuen Bahnhof, sowie
Bauplätze zu Villen, Wohnungen,
Gärtnerereien etc. in anderen Theilen der Flächen
Plagwitz u. Lindenau an fertigen Straßen sind
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch
Hob. Zimkelsen & Weber,
Leipzig, Goeth Straße Nr. 2

Gohlis.
In nächster Nähe Leipzigs dicht an der Pferde-
bahn gelegen sind einige Bauplätze zu ver-
kaufen. — Kaufsüchtige wollen Offerten unter
R. H. 4189, im Anzeigen Bureau von **Wernh.
Freyer, Leipzig, Neumarkt 39,** niederlegen.

Coburg.

Berschiedene herrschaftliche Besitzungen, Villa's, mit und ohne Garten, Gasplätze, herrschaftliche und Oekonomie-Güter in der Nähe von Coburg, in Bayern und Thüringen hat zu verkaufen im Auftrag und ertheilt nähere Auskunft das Commissionsgeschäft von Fr. Steine in Coburg.

Guts-Verkauf.

Ein arrondirtes Gut in der Nähe von Coburg mit 450 pr. Morgen Areal, mit lebendem und todtm Inventar, 46,000 fl. Anzahlung 1/3. Näheres durch Fr. Steine, Commissions-Geschäft in Coburg.

Ein schön gelegenes Landgut mit ca. 40 Acker cultivirtem Areal u. neuen Gebäuden soll verkauft oder auf ein Haus in Leipzig oder dessen Nähe veräußert werden. Auch werden 8 Acker Lehmöden, zur Ziegerei passend, oder ein Steinbruch, an einem Eisenbahnbau mit großer Ueberbrückung gelegen, abgetrennt und einzeln oder zusammen verkauft oder auf ein anderes Grundstück veräußert. Offerten unter A. K. 40 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

In nächster Nähe Leipzigs und sehr gesunder Lage (Pferdebahnstation) ist ein hübsch eingerichtetes Wohnhaus mit Garten, passend für eine oder zwei Familien, für den Preis von 4800 fl. unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Offerten wolle man gel. unter W. # 4179 in Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer, Leipzig, Neumarkt 39, niederlegen.

Haus

in der Vorstadt, das sich für Fleischer oder Bäcker eignet, ist mit 5000 fl. Anz. zu verk. Gef. Off. sub X 1454 an Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Haus

in der Vorstadt, Preis: 5000 fl., passend für Gewerbetreibende, da noch grösserer Platz dabei, zu verkaufen. Gef. Off. sub W. 1453 an Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Mindern

ist ein solid gebautes Haus mit Garten und Bauplatz für 5500 fl. erbpachtungsweise zu verkaufen. Abr. von Selbstkaufern unter K. V. 24 durch die Expedition dieses Blattes erheben.

In dem neuen Anbau der westlichen Vorstadt habe ich ein Hausgrundstück zu dem Preise von 45 mille, Aneignung 10 mille, zu verkaufen.

Herr Dr. Taeschner, Hainstraße 32, Webers Hof, 1 Tr.

Zu verkaufen ist in Connewitz, direct an der Pferdebahn gelegen, ein Haus mit Garten. Preis 4500 fl., Anzahlung 1500-2000 fl. Näheres bei H. Lehmann, Peterssteinweg 13.

Zu verkaufen ist ein Haus mit schönem Garten in Gohlis. Näheres im Commissionsgeschäft von C. G. G. Schmidt, Gerberstraße 61.

Zu verkaufen ist ein schönem, neuer Anbau, ein neu erbautes Hausgrundstück, welches sich zu 8 % verzinst. Derselbe Rectoren bitte ihre Adresse unter M. B. 70 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Haus, Dresdner Vorstadt, mit schönem Garten u. Einfahrt aus erster Hand ist bei 6000 fl. Anz. zu verkaufen. Frau verw. Wape, Sternwartenstr. 25b, portierre links.

Haus-Verkauf.

10 Minuten von Leipzig, mit einer sehr eingerichteten Fleischerei, 8 Fenster Front, Einfahrt und zu 8 Pferden Stallung, sogleich zu beziehen. Forderung 8200 fl., Anzahlung 2-3000 fl. Näheres Neubitz, Kurze Straße 1b. Frahnert.

Geschäfts-Verkauf.

Eine im schwunghaften Betriebe befindliche Parfümerie-, Licht- u. Seifenhandlung

am gros & on détail mit aller guter Kundschafft, in bester Lage einer großen sächsischen Stadt, die bedeutendste am Fluße, ist Verhältnisse halber zu verkaufen. Zu Uebernahme und Betrieb ist ein Capital von 3000 bis 4000 fl. erforderlich. Gewünschtesten Falls ist der jetzige Besitzer erbittet, dem Käufer eine Zeit lang mit Rath und That zur Seite zu stehen. Reflectanten erfahren Näheres auf Offerten sub H. R. 1059 an die Annoncen-Expedition von Friedrich Volgt in Chemnitz.

Ein gut geb. gebrauchtes Pianino billig zu verkaufen Schletterstraße 11, 2. Etage rechts.

1 Pianino ist zu verkaufen oder zu vermieten Hospitalstraße Nr. 14, Hof 1 Tr. 118.

Herrren-Wäsche.

Oberhemden in Weiss wie Bunt und neueste Façons mit gestickten Einsätzen von Kragen u. Manchetten wie auch alle Arten Hemden-Einsätze empfiehlt in Auswahl Grimm. 31. Strasse. H. G. Peine, Grimm. 31. Strasse.

Rur bis 30. ds. Mts. Gänzlicher Ausverkauf von Sonnen- und Regenschirmen wegen Auflösung meiner Fabrik bedeutend unter Fabrikpreis.

Widderverkäufer erhalten, trotzdem ich die Preise bedeutend ermäßigte, 10 % Cassa-Scants. Wdmar. Schiffner aus Dresden. 1 St. Krizia, Markt 12. Gubenstraße.



Joh. Thoma aus Triberg, Bad. Schwarzwald, empfiehlt sein reichsortirtes Lager in Schwarzwälder-Uhren, gute und preiswürdige Waare. Kaufhalle, Treppe B, 3. Etage.



Steppdecken und Kind-wagen-Decken empfiehlt in großer Auswahl J. Valentis, 41. Petersstraße 41.

J. Perry & Co., Birmingham.

Alleiniger Vertreter: Julius Voltmer, Hamburg. Während der Messe: Wintergartenstraße Nr. 14, III. Reichhaltiges Lager englischer Kurzwaaren, Electro Plated Goods, Artikel Cattel und Wagenbauer.

Spezialität in Grabkränzen, Grabkreuzen, Bouquets etc von feinstem lackirten Blech

C. Bentzenmüller & Comp. Breiten in Baden. Fabrik lackirter Blech- und Metallwaaren, Feuerwehrequisiten, Straßen-Laternen etc. Musterlager Catharinenstrasse 16. Mittelbau 1. Etage.

Spezialität in Eis- resp. Gefrorenen-Maschinen nach Prof. Meidinger. Gefriermaschinen für Parfümerie-Fabr. K. K.

Martin Weber in Schweinfurt a. M. empfiehlt sein schon lange Jahre bestehendes Lager an gros von Schweinfurter Seifeissteinen von rauhem und feinerem schwarzen gleichmäßigen Korn, vom kleinsten bis zum größten Durchmesser zu billigen Preisen.

Vortrefflichen Maitrank

nicht aus ordinärem Gemisch, sondern aus frischgeschneittenem, prästigen Waldmeister und schönem, vollem Moselwein empf. dit B. H. Lontmann, Hotel Stadt Nürnberg. Lager bei Herrn A. G. Giltner, Sternwartenstraße, F. K. Semmewald, Frankfurter Straße.

Eis-Abonnement.

Zu meinem am 1. Mai beginnenden Eisabonnemente ersuche ich hiermit um rechtzeitige Bestellung, da ich nur eine beschränkte Zahl Abonnements annehmen kann. Achtungsvoll C. W. Seyffert, Conditor.

Passend für Brust- und Nervenleidende. Verkauf eines herrschaftlichen Landhauses in Höhenklima

In den prächtigen Bergen, ca. 900 Fuß über dem Spiegel der Ostsee in der sächsischen Schweiz gelegen, bestehend aus einem großen, ganz geschützten Hochwaldpark, schöner Oekonomie mit großer herrschaftlicher Wohnung, 1/2 Stunde zu Fuß vom Bahnhof Königsstein, Dresden in 1 1/4 Stunde zu erreichen, nach allen Seiten reizende Spaziergänge durch Wälder, Berge, Schluchten und liebliche Thäler mit herrlicher Waldluft und wunderschöner Aussicht ist mit der gesammten herrschaftlichen Einrichtung und dem zur Oekonomie gehörigen kompletten Wirtschaft-Inventar, wobei 4 Pferde, 12 Kühe, preiswerth zu verkaufen. - Auch kann ein sehr hübsches Jagdrevier mit Reh und Stirk, sowie Forellenteich dazu gegeben werden. - Selbstkäufer wolle sich wenden an den Gutsbesitzer Adelbert Hauke, Dresden, Baifenshausstraße 5B.

Ein großer Transport hocheleganter hannoverscher Wagenpferde, beste Qualität, dabei ein normander Deckhengst, vier Jahre alt, Robrenschimmel, treffen Sonnabends, 25. April e bei uns zum Verkauf ein. Lelser & Sommerfeld, Pferdehändler, Leipzig, Pfaffenwälder Hof. (H. 31990)



Geschäfts-Verkauf in Dresden.

Ein - nur wenige, aber lacrativ Artikel führendes Engros-Geschäft, das sich eines guten Rufes und der besten Gangbarkeit zu erfreuen hat, ist unter - für den Käufer - sehr acceptablen Bedingungen sogleich od. später abzugeben. Zur Uebernahme sind nur 3-4000 fl. erforderlich, welche durch Einrichtung und das dazu gehörige Inventar zu fast 1/3 gedeckt werden. Das Geschäft ist zeitlich auf streng solider Basis geführt worden und demnach geregelt, daß ein geschulter Kaufmann mit einigen Mitteln sofort darin weiter zu arbeiten vermag. Geehrte Reflectanten wollen ihre Anfragen gefl. unter Chiffre H. 31744a an die Annoncen-Expedition von Haasenstejn & Vogler in Dresden richten. (H. 31744a.)

Geschäfts-Verkauf.

Ein sottes Material-, Kurz- u. Eisenwaaren-Geschäft mit schönen Nebenbranchen ist mit oder ohne Grundstück preiswerth zu verkaufen unter B. F. 110. Expedition d. Bl.

Ein sottes Producten- und Materialgeschäft ist sofort an einen zahlungsfähigen Käufer abzugeben. Gefällige Offerten werden erbeten unter der Chiffre A. # 4 in der Expedition dieses Blattes.

Ein Associe.

welcher ein Capital von 20 bis 30,000 fl. in ein rentables industrielles Geschäft einlegen kann, wird gesucht. Offerten unter O. M. # 50 werden erbeten in der Exped. d. Bl.

Pianinos sind billig zu verkaufen und zu vermieten Halle'sche Straße 11, 2. Etage.

Tafelform

billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 23, III.

Ein prachtvolles Pianino ist unter Garantie zu verkaufen Sandbergstraße Nr. 6, III. links.

Preisgekröntes Pianino, pracht. in Ton u. Anschlag, verl. bill. J. Scholl, Grimm. Str. 3.

Pianino und Harmonium verkauft unter Garantie W. Seyffert, Johannstraße 32.

Pianinos, höchst elegant, von ausgezeichnetem Ton, sowie tafelförmige Pianoforte stehen in Auswahl zum Verkauf bei S. Löbner, Brunnstraße 5.

Zu verkaufen sind 2 Pianoforte und ein mechanisch-bewegliches Werk, Schreierbank, Burgstr. im Weigen Adler 12, 4 Tr. 5. Hand.

Auf Abzahlung

erhalten solide anständige Reste gegen monatl. resp. wöchentliche Raten fertige Herren- und Damen-garderobe, Betten, Wäsche, Meubles etc. Näheres Windmühlstraße 41, 2 Tr. links, früher Blücherstraße 24.

Frühjahr-Ueberzieher, Röcke, Hosen, Westen, Stiefeln, Wäsche, u. s. w. Verkauf Hartungsgässchen 5, 2. Etage.

Zu verkaufen 6 Sommer-Überzieher, 8 Anzüge, 3 Fracks, 5 Röcke, 2 West. Hainstr. 23, Tr. B, III.

Pracht. schwarze Seidenriepe u. Tafel besser Qualität sind billig zu verkaufen Grimm. Straße Nr. 12, 3. Etage.

Eine Partie zurückgesetzte Outweige an gros et en détail verkauft spottbillig das Blumen-geschäft in der Theaterpassage Goethestraße 2 und Ritterstraße 4.

Eine Partie zurückgesetzte Blumen stehen zum Verkauf Körnerstraße Nr. 3b, IV.

Verkauf

von Säusern und Cophtapenischen Katharinenstraße Nr. 5, im Hofe.

Federbetten | neue Bettfedern u. Daunen in höher Auswahl billigst Nicolaisstraße Nr. 31, Hof quardor 2 Treppen bei G n t e

Neue Bettfedern und Federbetten in größter Auswahl empfiehlt billigst Fr. Aug. Heine, Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Zu verkaufen sind gute Federbetten, dgl. alle Sorten neue Bettfedern Neumarkt 34, III.

Ein Gebett Betten und ein Deckbett billig zu verkaufen Reichstraße 44 Hof quardor 1 Tr.

Zu verkaufen sind umgahbar billig zwei Gebett Betten Albertstraße Nr. 22 part.

Wöbel, Wad, Kugbaum, polirte u. lackirte, Sophas, Spiegel, neue u. gebrauchte zum Verf. Reichstr. 15, II. u. Katharinenstr. 10, I. Ddgl. auch Einl. zu gel. Brachtana bittet C. F. Gabriel.

Billig zu verkaufen ein gr. 2thür. Kleiderchr., 1 Küchensch. mit Aufsatz, Kleidersecretaire Tisch, Waschtische, Bettst. u. Mat. x Turnerstr. 8, IV r.

Schützenhaus.

Täglich Abend-Concerte mit Vorstellungen.

In den Sälen: Hauscapellen der Herren Directoren Bächner und Huber. **Gastspiel** der beiden kleinen Goldamseln **Kathi und Netti**. Auftreten der berühmten 3 amerikanischen Athleten Gebr. Giltort (Production mit den 150, 300 und 600 Pfund schweren Fässern im Grossen Saal 1/2 10 Uhr), des Equilibristen Mr. Sextilian aus London, der englischen Berlesque-Sängerin **Miss Barry**, der Schlittschuhläuferin **Fräul. Leopoldine Adacker** aus Wien, des Balletmeisters **Herrn Hanisch** mit seinen 5 Solotänzerinnen, den Damen **Grube, Sährke, Otherry, Thyllina** und **Bertina**, sowie der beliebten Leipziger Couplet-Sänger **Herrn Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher** und **Schreyer**. In den gänzlich renovirten Gärten: Streichmusik unter Direction des Herrn Huber. Volle Illumination (bei günstiger Witterung 10,000 Flammen) und Alpenglänzen. Krystall-Fontaine mit farbigem Lichtreflex.

Grotte von Capri (neu).

Restauration à la carte.

Am Tage werden Bestellungen auf reservirte Tafeln gegen Entnahme der Billets angenommen, sowie numerirte Plätze und Logen verkauft im **Comptoir parterre**. Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 1/2 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintrittspreis für sämtliche Räume à Person 10 Ngr.

Näheres die Programme.

C. Hoffmann,
Königl. Hofrestaurant

Circus Herzog-Schumann

auf dem Königsplatz.

Heute Donnerstag den 23. April 1874

2 grosse Gala-Fest-Vorstellungen,

die erste um 4 Uhr, die zweite um 7 1/2 Uhr

zu Ehren des Geburtstages

Er. Majestät des Königs von Sachsen,

mit besonders dazu gewähltem Programm unter Mitwirkung der besten Mitglieder und Vorführung der vorzüglichsten Freiheit- und Schulpferde.



In beiden Vorstellungen auftreten der Wänonome der Künstlerwelt, Gebr. Moc, genannt die nordamerikanischen Wunder, welche bis jetzt in ihrem Fache als Schlittschuhläufer unübertroffen dastehen.

Zum ersten Male: Die große amerikanische Waddade, aufgeführt von sämtlichen Herren der Gesellschaft.

Zum ersten Male: Quadrille Henry IV., geritten von 4 Damen und 4 Herren.

Außerdem 14 Productionen der höchsten Reitanst und Auftreten sämtlicher Clowns. **Direction.**

Leipzig, Mellini-Theater. Königsplatz.

Heute Donnerstag den 23. April 2 grosse brillante Vorstellungen, von denen die erste um 5, die zweite um 8 Uhr beginnt.



Proteus, der Wunder- und Metamorphosen-Schrank.
Humboldt und der Globus.

Vorführung der prachtvollen Welt-Tableaux.

Die colossale dreifache Wunderfontaine:

Kalospinthechromokrene

mit feenhaft lebenden Bildern u. prachtvollen Decorationen.

Preise der Plätze: Sperrsitze 15 Ngr., 1. Rang 10 Ngr., 2. Rang 6 Ngr., Gallerie 3 Ngr. — Kinder unter 10 Jahren gehen auf allen Plätzen zwei auf 1 Billet. — Die Cassen des Mellini-Theaters ist von Vormittags 11 Uhr ununterbr. geöffnet. Anfang der 1. Vorstellung 5 Uhr, der 2. Vorstellung 8 Uhr.



Daggessell's
große Menagerie

auf dem Königsplatz,

gegenwärtig die größte auf der Reise und mit den seltensten Raubthieren versehen.

Um 4 und 6 Uhr Fütterung sämtlicher Thiere.

Um zahlreichen Zuspruch bittet **E. Daggessell.**

Eldorado.

(Grosser Saal.)

Heute Donnerstag den 23. April und folgende Tage

Auftreten

der Leipziger Quartett- und Couplettsänger Herren **Helwig, Eyle, Stahlheuer, Gpner** und **Selow.**

Anfang 8 Uhr.

Entrée 5 Ngr.

Ton-Halle.

Heute Donnerstag

zu Ehren des Geburtstages Seiner Majestät des Königs von Sachsen

Grosser Messball.

Anfang 7 Uhr. Ende 3 Uhr.

J. G. Moritz.

Central-Halle.

Heute Donnerstag den 23. April

sowie jeden Abend während der Ostermesse

ununterbrochenes Doppel-Concert

von der rühmlichst bekannten und beliebten aus 12 Personen bestehenden

Tyroler Concert-Sänger-Gesellschaft

des Herrn **Ludwig Rainer sen.**

aus **Achensee** in ihrem **National-Costume**

und dem Musikchor des 7. Thüring. Infanterie-Regiments No. 96

aus **Altenburg**, unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Schulz.**

Desgleichen **Zwölftes Auftreten**

der berühmten **Gymnastiker und Clowns**

Hstr. Herbertz und **Hstr. Lohrmann** aus **London.**

Einlass 1/2 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 7 1/2 Ngr.

Am Tage werden Bestellungen auf reservirte Tische und Tafeln gegen Entnahme der Billets an der Tagescasse der Centralhalle sowie beim Portier entgegengenommen.

M. Bernhardt.



Hôtel de Prusse.

Königsplatz.

Heute und folgende Tage im Gartensaal

Grosses Instrumental-Concert

der k. ungarischen National-Capelle

von **Rátz Pál** aus **Pest,**

unter Leitung des Herrn Capellmeisters **Károlydy János** und unter Mitwirkung des

berühmten Schalmel-Virtuosen **Herrn Nagy Jácob.**

NB. Die Künstler sämtlich im reichen magyarischen Galacostüm.

Entrée 15 Ngr. Einlass 1/2 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr.

Die Direction.

Im Anschluss an Obiges empfehle ich während des Concertes mein Restaurant à la carte.

Täglich Table d'hôte précis 1 Uhr.

Louis Kraft.

Weinstube mit Restaurant

Emil Kraft, Hainstr. 23.

Heute Abend, sowie jeden Abend während der Messe, 8 Uhr:

Musikalische Vorträge

der Gesellschaft des Herrn Director **Kaiser** aus **Hamburg.**

Neue Theater-Conditorei.

Heute und folgende Tage

Concert von der bekannten **Tyroler Sänger-Gesellschaft Fitzinger,**

Anfang 8 Uhr.

Entrée 3 Ngr.

Esterhazy-Keller.

Heute und folgende Tage Gesangs- und Concert-Vorträge der beliebten Damen-

capelle **Fellingbauer,** bestehend aus 5 Damen und 2 Herren. Anfang 7 1/2 Uhr.

TIVOLI.

Heute Donnerstag den 23. April

zur Geburtstagsfeier d. Königs

Concert u. Ballmusik.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Der Eintritt für Damen ist frei.

Das Musikcor von **M. Wenz!**

Schlachtfest heute empfiehlt **E. Schwabe, Markt, Steinweg 7.**

Thalia-Restauration.

Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Risotto, Meerrettich** oder **Genierfrant.**

Daherisch, Lagerbier und **Coffe** vorzüglich. **G. H. Fischer.**

Schröter's Restauration, Poststraße Nr. 13.

Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Risotto,** dabei ein feines Glas **Wärzgebier.**

gut und kräftig sowie vorzügliches **Gohliser Lagerbier** empfiehlt

J. Koethling, Markt No. 14.

Lotterie-Listen zur Ansicht.

Weinstube u. Restaurant

von **August Stimmer,**

Petersstrasse No. 35, neben Hôtel de Bavière.

Weine früher innegehabten geräumlichen Localitäten habe ich wieder übernommen.

Mittagstisch à la carte.

Münchner Bierhalle. Heute **Schweinsknochen** und **Risotto,**

Burgstraße 21. Mittagstisch stets reichhaltige Speisekarte, vorzügliche Biere. **H. Seidel.**

Schröter's Restauration, Volkstraße Nr. 13, empfiehlt Mittagstisch 7/8, Port. 7 Agr.

Allerlei mit Cotelett oder Hühnerbrustzunge empfiehlt nebst großer Auswahl anderer Speisen die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.

Blöding's Restaurant, 39 Neumarkt 39. Heute Abend Krebszuppe. G. Heiling.

Dresdner Hof. Heute Abend saure Rindfleischsuppen empfiehlt H. Lindner, Zwölzergäßchen Nr. 6.

Restaurant Herm. Facius, Hotel de Pologne, empfiehlt seine guten Localitäten zu genehmem Besuch. Mittagstisch von 12-3 Uhr.

Restaurant u. Café 2. Dorotheenstrasse 2. Heute Schlacht-Fest, früh 9 Uhr Wellfleisch, die Biere 2 Mittagstisch.

Pragers Bier-tunnel. Heute Abend Karpfen poln. und blau. Güt Bayerisch und Lagerbier.

Kunze's Garten, Grimma'scher Steinweg 54. Heute saure Rindfleischsuppen. Zum Helm in Eutritzsch.

Waldschlösschen. Täglich reichhaltige Speisekarte, guter Kaffee, fr. Kuchen und Chocolate.

Stadt Frankfurt. Robert Schumann's Münchner Bier-Stube. Heute sowie folgenden Tage grosse Gesang-Soirée der Norddeutschen Damen-Capelle.

Rahnis's Restauration, Auftreten der Süddeutschen Ballet- u. Singpielgesellschaft Germania aus München.

Restaurant von F. W. Busch, Kleine Fleischergasse 7. Heute und folgende Tage Musik u. Gesang-Soirée der beliebtesten Damen-Capelle Ungersauer aus Wien.

Burgkeller. Heute Donnerstag v. Abends 7 1/2 Uhr an Concert.

Schilling's Salon, Rosenthal. Heute zum Geburtstag Sr. Majestät des Königs von Sachsen großes Früh-Concert.

LEUBNERS GARTEN Heute Schlachtfest. Gose u. Bier 2. Gosenstube. STA. NO. 16

Heinrich Schoppe, Brühl 6. Morgen Schlachtfest, früh 8 Uhr Wellfleisch, Mittag- und Abends Brauwurst mit Kraut und frische Wurst, Lager- u. Herbst Bitterbier ff.

Marion-Garten. Heute Schlachtfest. Julius Windisch

5. Grimm Str. Restaurant Neumarkt 2. Heute! Schweinsknochen mit Klößen.

Richters Restauration und Garten am Hoppla. Heute Abend Schweinrippen mit Klößen. Gleichzeitig empfehle ich meinen hübsch eingerichteten Garten als angenehmen Aufenthalt.

Schweinsknochen mit Klößen. Bodenbacher Bierhalle, Katharinenstrasse No. 10. Burgstrasse No. 27, Weissbierhalle, No. 27.

Grüner Baum. F. W. Rabenstein. Heute Allerlei.

Barthol's Restauration, 24 Burgstraße 24. Heute Abend Gute mit Krautklößen, ff. Bayerisch und Lagerbier.

Heute Abend saure Rindfleischsuppen, ff. Bayerisch und Lagerbier empfiehlt Hermann Winkler, Kleine Windmühlengasse Nr. 11.

Burgkeller. Früh 8 Uhr Speckfischen. Heute von 9 Uhr an Speckfischen bei H. Taubert, Hainstraße Nr. 24 im Durchgang.

Hamburger Keller. Mittag- u. Abendstisch mit Suppe à Port. 2 1/2 u. 3 kr. Speise-Halle Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt Mittag- und Abendstisch.

Verloren wurde am Dienstag mitten in der Stadt ein Redalton in Form eines Taschens mit zwei Dammbildern. Gegen Belohnung abgegeben bei J. Teichmann, Katharinenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Verloren gegangen ein goldener Ring mit blauem Stein am Sonntag auf dem Wege nach Paansdorf. Gegen gute Belohnung abgegeben beim Portier in der Maschinen-Fabrik von August Vogel in Neusselshausen.

Verloren gegangen ist den 22. d. eine silberne Cylinderuhr nebst Silberkette. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Köpplaß 18 parterre.

Ein Bilderbuch auf den Namen Frau Senker lautet auf dem Wege von Reudnitz bis zur Pangen Straße verloren gegangen und wird um Abgabe desselben höflich gebeten Antonstraße 19, Mittelgebäude bei Frau Senker.

Verloren wurde am Dienstag vom Café français nach dem Königsplatz 1 Fortemonnaie mit mehreren Thalern Geld und sechs Marken. Gegen Belohnung abgegeben Waldstraße Nr. 8 im Comptoir.

Verloren von einem Dienstmädchen 1 Geldtäschchen mit 5 sowie Taschentuch, gez. S T Gegen Belohnung Kleine Funkenburg im Contor von E. B. Raumann abgegeben.

Verloren am Sonntag Nachmittag ein goldener Ring mit Plättchen in Form eines Herzens. Abzugeben gegen gute Belohnung Köpplaß 64b, parterre.

Verloren wurde am Dienstag ein goldener Hemdenknopf. Abzugeben gegen gute Belohnung bei Herren Mey & Edlich, Neumarkt 9.

Von der Weststraße bis zum Rasch. Steinweg wurde 1 Paket, enth. 1 volle Sammelbinde und Schlauch mit Ketten verloren. Gegen Belohnung abgegeben Grimma'sche Straße Nr. 4 im Laden.

Verloren ein kleiner blauer Schoß vom Thomasgäßchen bis Ranstädter Steinweg Abzugeben gegen Belohnung Thomasgäßchen 5, III.

Verl. wurde 1 Schlüsselband mit 3 N 1 großen Gegen Belohnung abzugeben Fleischerstraße 2, 3 Tr.

Ein kleiner Vorjaarschlüssel ist verloren worden. Gegen Belohnung abgegeben Hofe Str. 25 prt.

Verloren ein Branntkorn u. Hundehalsband mit allem u. neuem Steuerzeichen. Gegen gute Belohnung abzugeben Sternwartenstraße 15, 2. Etage.

Verloren am Montag Nachmittag ein schwarzer Hund mit Steuernummer u. Beiford, am Kopfe drei lahle Fiedel. Gegen gute Belohnung abgegeben im Gasthose zu Neusselshausen bei Leipzig.

Ein großer Hund, rothbraun, ist habd. gef. Der Wiederbr. erhält eine gute Bel. Reudnitz, Taubentweg 8. Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein großer schwarzer Hund zugekauft mit Steuerkarte 997. Abzug. bei dem Fischhändler Moritz Berger auf dem Köpplaß in Leipzig.

Verloren hat sich am Dienstag ein H. weißer b. h. Hund mit gelben Abzeichen, Wiederbringer erhält gute Belohnung Petersstraße 1, 4. Etage.

Heute Mittwoch Mittag ist von der Königsstr. Nr. 15 ein weißer Seidenpinscher mit blauen Augen, rothem Halsband und Steuerzeichen 2910 abhanden gekommen oder gestohlen worden. Gegen Belohnung abgegeben Köpplaßstr. 15, I.

Entflohen ein roth und weißer Kropfhaubert. Gegen gute Belohnung abgegeben Gahns-Köpp-Strasse 5.

Militair-Verein Kameradschaft, Leipzig. Den Geburtstag Sr. Majestät unserer Königs und Protector's feiern wir Donnerstag am 23. April Abends 9 Uhr durch einen Festact in der Vereinslocale (Restauration zum Sophienbad).

Deutscher Kriegerverein Leipzig. Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs findet heute Donnerstag, 23. April in Zahn's Restauration, Rosenthalgasse, eine gesellige Abendunterhaltung von Abends 7 1/2 Uhr an durch Concert etc. statt.

Sanssouci Neuschönefeld. Heute Donnerstag v. Abends 8 Uhr an Ball der 4. Compagnie, 8. Infanterie-Regiment Nr. 107. Anständige Damen und gebildete Militärs sind willkommen.

Militair-Verein "Germania". Zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs heute Einabend im Vereinslocale (Cajeri's Restauration).

Chorgesang-Verein. Heute Abend 7 1/2 Uhr Uebung für die Damen, punct 8 Uhr für die Herren.

Riedelscher Verein. Heute Donnerstag 7 Uhr Chorprobe.

Berein für wissenschaftliche Pädagogik. Donnerstag den 23. April: Orthographische Regeln.

Geburtstagsfeier Ferdinand Lassalle's Sonntag den 26. April im Waldschlösschen zu Connewitz Nachmittag 5 Uhr durch Festrede, Gesang und Tanz, veranstaltet vom Verein „Lassalle Schule“, wozu freundlichst einladet das Comité.

Festcommers der früheren Schüler zur Feier des 25jährigen Jubiläums der dritten Bürgerschule heute Donnerstag den 23. April 1874 Abends 8 Uhr im Saale des Schweizerhäuschen (Rintsch) Rosenthal. Alle ehemaligen Schüler werden gebeten sich zahlreich einzufinden. Das Comité.

Gestohlen wurde aus Rechts Hof ein 2rhr. blau angestr. Handwagen. Der Zurückbringer desselben oder Derjenige, welcher den Dieb bezeichnen kann, erhält eine angemessene Belohnung Markt Nr. 3, 2. Etage.

Wer hat denn den vom Frankfurter Thor nach dem neuen Schützenhaus führenden Fahrweg im Stande zu erhalten?

Clavierlehrerin. — Beschränkten. H. P. A. N. 3. bereit. Tausend Grüße. B.

Zu! es ist noch so, bitte aber vorher einen Brief posto restante unter P. P. 1000. abzuholen.

Dem viden Wilhelm aus dem blauen Kater gratulirt zum heutigen Tage und hofft daß aus dem Dagen ein Fäghen wird der graue Kater.

Erhöre mich, ich bitte Dich — Rehe zurück in meine Arme, Stille meine Sehnsucht! —

Du sollst nicht Lieben Deines Weibes Freundin etc.

Ein rechter Mann läßt seine Liebe nicht — steigt sonst herab! — Ein echtes Weib geht in den Tod durch Gewißheit und Consequenz.

Du sollst nicht begehren Deines Nächsten Magd etc.

Geldfieber wird recht bald wieder gewünscht. Lieber Karl ich möchte gern einmal mit Dir sprechen 8 Uhr M.

Dem Fleischermeister und Gasthofsbesitzer zum goldenen Stern in Pönnitz gratulirt zum heutigen Wiegenfeste u. wünscht daß die Strahlen des goldenen Sterns noch viele, viele Jahre über ihn und seine ganze Familie von den Dämmerhöhen herab leuchten mögen. — Ein stiller Beobachter, der das Fäghen nicht aus Händen geben läßt.

Wir gratuliren Frau. Anna Züchler zu ihrem Vierzestste, daß die ganze Waldstraße wackelt und die Frösche in der Pleiße Quack! Quack! schreien.

Hat Deine Mutter od Gänse? Geldfieber wünscht man bald wieder zu sehen im Victoria-Theater.

Die Direction des Victoria-theaters (Hotel de Pologne) wird ersucht, recht bald wieder „Geldfieber“ anzuführen.

A. Wo kaufen Sie diesen eleganten gutgehenden Frühjahrsanzug? B. Den ließ ich mir bei B. Berkowitz, Grimma'scher Steinweg 55, anfertigen.

Dort finden Sie fertiges Lager in allen Garderobe-Artikeln, wie auch ein reichhaltiges Stofflager, wonach Ihnen in kürzester Zeit jedes Kleidungsstück gefertigt wird.

Wenn Sie reell und billig bedient sein wollen, gehen Sie nur zu B. Berkowitz.

Die Empfangnahme der Gewinne der Lotterie des Vereins zur Fürsorge für aus Straf- und Besserungs-Anstalten Entlassene ist auf der Königl. Kreisdirection und zwar nur Sonnabends Vormittag von 11-1 Uhr bis spätestens ultimo dieses Monats zu bewirken.

Auction aufmerksam gemacht. Betrag. Garderobe vorvertheil man am besten Barfussgassen 5, II. bei Kösser. D. R.

O.C. Heute Abend 8 Uhr Souper im Casino.

Gesangverein „Immergrün“. Heute Abend Übung Goldener Arm, Petersstr.

Anakreon. Heute Abend 8 Uhr Übungsstunde im Vereinslocal.

Centralhalle. D. V.

Verein Lassalle Schule. Heute Abend 8 Uhr Versammlung Barthel's Restauration Borsgasse Nr. 24.

Sofia Weigel Gertraud Weigel geb. Weigel, Bermühle. Leipzig, 22. April 1874.

Hilbert Fischer Sidy Fischer geb. Raust, Bermühle. Annaberg, den 20. April 1874.

Die Geburt eines gesunden Mädchens wurden hoch erfreut - 21. April 1874. Wm. Salf. Anna Salf geb. Falger.

Die Geburt eines gesunden Mädchens heute Morgen 6 Uhr zeigen sich hierdurch an. Richard Forstendorf u. Frau.

Die Geburt eines Knaben zeigen hierdurch an. Christian Weinitz und Frau.

Gestern Vormittag 10 Uhr entriß uns der unerbitliche Tod unsere innigst geliebte Frau, Mutter und Schwiegermutter. Henriette Werner geb. Breiting.

Allen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht. Leipzig, den 22. April 1874. Gottlob Werner nebst Kindern.

Heute früh 1/6 Uhr verschied unsere gute liebe Mutter Frau Friederike verw. Stöckel geb. Baumann im 73. Lebensjahre.

Gestern Abend 1/8 Uhr entschlief sanft und ruhig unser guter Vater, Pflegevater, Schwieger- und Großvater, Bruder und Onkel, der Schmiedeweiler- und Hausbesitzer Johann Gottfried Raumann.

Heute früh starb nach schweren Leiden unser jüngeres Kind Georg. Neuer Anbau bei Leipzig, 22. April 1874.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres lieben Kindes, sowie für den reichen Blumenkranz seines Sarges sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Verichtigung. In der Anzeige vom Tode des Herrn H. B. Langstengel (Nr. 112, 4. Beilage) muß es im Eingang heißen: Heute Mittag 1/12 Uhr u. s. w. statt „Mittwoch“.

Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr Kaufmann Carl Knoll in Kuerbach im Voigtl. mit Frau Marie Müller in Richtenstein.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2, 5. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2, 9-1/2, 11.

Augustusbad, Sofstraße 7. Täglich, während der Messe auch Sonntags geöffnet von Morgens bis Abends.

Diana-Bad, Lange Straße 4-6. Gymnastisch-electro-magnet. u. d. v. r. tische Bellen- u. Dampfbäder, Bannen- und Erdbäder jeder Art täglich.

Bad Petersbrunn Dorotheenstr. 11 (Reichel's Garten rechts) täglich (auch Sonntags) von früh bis Abends geöffnet.

Bad Mildenstein, Schletterstraße 5. Heil- u. Badeanstalt. Pflanzbrunn, Dampf-, Reibbrunn, Rux- u. Bannbrunn.

Herr Julius Gange in Kleinöfen mit Frau Anna Breiting verstorben. Herr Emil Raumann in Jüdau mit Frau Alma Köber in Wittweiba.

Bermüht: Herr Bier. Philipp in Dresden mit Frau Clara Reichel verstorben. Herr Ernst Fischer in Stollberg mit Frau Marie Säge in Rutenstorf.

Herr Albert Kammann in Chemnitz mit Frau Louise Vogel verstorben. Herr Leopold Jonas in Dresden mit Frau Hedwig Jonas in Stettin.

Herr Julius Stange in Dresden mit Frau Henriette Voigt verstorben. Herr Albert Höber in Dresden mit Frau Rosa Kummer verstorben.

Herr Albert Fischer in Annaberg mit Frau Liddy Raust verstorben. Herr Bruno Diege in Radeberg mit Frau Bertha Womrich verstorben.

Schorren: Herr Theodor Uffelmann in Altenburg eine Tochter. Herr E. Fischer in Jena ein Sohn.

Herr Pastor Carl Zahn in Landau ein Sohn. Herr Reitermeister A. Prasse in Bärenstein ein Sohn.

Herr Otto Deich in Döbeln eine Tochter. Herr Alex. Dreißel in Erla ein Sohn. Herr Maximilian Martini in Weitz eine Tochter.

Herr Otto Köber in Frobenheim ein Sohn. Schorren: Frau Ottilie Wötger in Frankenberg. Frau Wilmore Stiller in Dresden.

Herr Schwidert geb. Grünhagen in Weitzburg. Herr Oberlehrer Scherff in Seibitz. Herr Carl Fuhrmann's in Weitz ein Sohn.

Herr Friedrich Petermann's in Weitz ein Sohn. Herr Heinrich Ludwig Keller in Freyberg. Herr Friedr. Wind in St. Michaelis. Herr Carl Aug. Klum in Chemnitz.

Bitte an das geehrte Publicum.

Angeht die immer steigende Auflage des Tagesblattes und bei dem fast täglich mehr anwachsenden Zustuß von Inseraten, deren Aufnahme in der Regel für die am nächstfolgenden Morgen auszugehende Nummer begehrt wird, können wir nicht umhin, dem inserirenden Publicum eine dringende Bitte zu wohlwollender Berücksichtigung zu empfehlen.

Vandeville-Theater. Leipzig, 22. April. Die Direction des Vandeville-Theaters hat mit der jeweiligen Reproduktion älterer Stücke bisher immer glücklich gegrißen, selbst mit dem „Compagnon und die Frische der Handlung, von der man schon vor einer langen Reihe von Jahren entzückt war, durchweicht noch heute das ganze Stück und namentlich sind es die Figuren des lächerlichen Kleblatts, die das Haus in der animirtesten Stimmung zu erhalten vermögen.

sein sollten, die zu errichtenden Banklichkeiten nur als Interimsbauten ausgeführt werden. Die Regierung hatte in der Deputation erklärt, daß sie zugleich mit dem Umbau des Bahnhofs die den Verkehr und die Betriebssicherheit beeinträchtigende Kopplation zu beseitigen gedenke.

auch nicht unbedenklich, so doch nicht so schlimm war. Die Leute waren nach dem Genuss von Reis, den man in einem Topfe aufbewahrt, erkrankt und es hatten sich bei ihnen allerdings Symptome von Vergiftung gezeigt.

stimmen, daß auf die nächtliche Ruhe der Dreieinwohner erhebende Rücksicht zu nehmen sei, wenn sie es auch als wünschenswert hält, daß bei Bemessung der Höhe der Beiträge zu den Dreieinwohnervereinen die Gemeindefortsetzungen geachtet werden.

Nachtrag. * Leipzig, 22. April. Die Finanzdeputation der Zweiten Kammer beantragt in ihrem Bericht über das Ausgabebudget auf die Jahre 1874 bis 1875 die von der Regierung geforderte Summe von 300,000 Thlr. zur Verlegung und Vergrößerung des Kohlenbahnhofes zu Leipzig und Anlage eines Rangierbahnhofes in Verbindung mit ersterem zu bewilligen.

Leipzig, 22. April. In einem Hause am Brühl hieß es gestern Abend, daß daselbst eine ganze Familie, ein Tischler mit Frau und Kind, vergiftet worden sei.

Leipzig, 22. April. Der Hofkammerbesitzer H. Hempel zu Connewitz und 28 Genossen, sowie der Musikdirector W. Wend zu Leipzig und 8 Genossen hatten bei dem jüngsten Landtag sich gegen die Beschränkungen beschwert, welchen die Tanzlocalitäten in der Umgegend von Leipzig unterworfen sind.

Fortsetzung in der nächsten Beilage.

aus Connsstadt in Württemberg kommt die betrübende Mittheilung, daß daelbst Professor Gustav Bläser aus Berlin gestorben ist.

vier großen italienischen Dichter für Charlottenhof u. s. w. Außerdem sind noch zu erwähnen eine Kolossalstatue des Matthäus für die Kirche zu Helsingfors, die kolossale Reiterstatue Friedrich Wilhelm IV. auf der Rheinbrücke in Köln, ferner zahlreiche Büsten und Genre-Darstellungen.

stündigen eine halbe Million Worte oder ungefähr 250 Spalten der „Times“ fortsperrte. Da häufig mehrere Blätter einer Stadt dieselbe Nachricht erhalten, so darf man annehmen, daß in sämtlichen Provinzblättern am Freitag Morgen nicht weniger als 500 Spalten telegraphischer, auf die Parlamentssitzung bezüglicher Meldungen enthalten waren.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 22. April. Die Provinzial-Correspondenz schreibt: Der Kaiser erfährt sich der stetig fortschreitenden Stärkung des Gesamtbesitzens, konnte Sonntag dem Dombogottesdienste wieder beiwohnen und wird bis gegen Mitte Mai in Berlin und Babelsberg verweilen.

betreffend die eventuelle Vorlage eines Gesetzes über Arbeiter-Güts- und Unterstützungscassen respicirt Delbrück, das Reichsanzenleramt werde das Möglichste thun, um der nächsten Session eine darauf bezügliche Vorlage zu machen und bis zur gesetzlichen Regelung dieser Frage, betreffs deren noch die erforderlichen Erhebungen stattfinden, für die Anerkennung der bestehenden Cassen eintreten.

Volkswirtschaftliches.

Finanzieller Wochenbericht.

Bereits die verfloßene Woche hatte, wie wir in unserm vorigen Bericht anführten, eine Stagnation der Baisse zu Tage gefördert, und die Hoffnung rege gemacht, daß nun eine gewisse Reaction eintreten würde, gerade ebenso wie der Stagnation der Baisse der Zusammenkunft im vorigen Jahre gefolgt war.

die Panne nicht ohne Succurs. Mittheilungen über das Debitoren-Conto der österreichischen Creditanstalt, welche in der ansehnlichen Generalversammlung derselben gemacht wurden, dienten als Hebel zu einer neuen Heraufschneidung des Course dieses Effectes, welche auch den übrigen Markt beeinflusste.

Die sächsischen Staats-Eisenbahnen.

Die Frage der Dividenden bleibt gleichfalls noch ungelöst. Wir lassen nachfolgend eine Zusammenstellung von Coursen die Erzeugnisse der Hausspeculation belegen:

Die sächsischen Staats-Eisenbahnen.

In dem Eingange des Berichtes ist zunächst der Anträge gedacht, welche die Kammer am vorigen Landtag stellten und deren Erwidrigung die Staatsregierung zugesagt hatte.

Table with 2 columns: Date (11. April, 18. April) and various financial entries (Defferr Credit, Franzosen, Lombarden, Darmstädter, Disconto-Commandit, Dortmund, Laura).

Zahlungs-Einstellungen. Kaufmann Johann ...

London, 21. April. In die Bank fließen heute ...

Neidemocondition. Credit, 20. April. ...

London, 18. April. Die Einregistrirung zur ...

London, 18. April. Die Einregistrirung zur ...

Table with 5 columns: Tag, 1. Tag, 2., 3., 4., 5. and corresponding values.

London, 18. April. Die Einregistrirung zur ...

London, 21. April. ...

London, 21. April. ...

London, 21. April. ...

London, 21. April. ...

London, 21. April. ...

London, 21. April. ...

London, 21. April. ...

London, 21. April. ...

London, 21. April. ...

London, 21. April. ...

London, 21. April. ...

London, 21. April. ...

London, 21. April. ...

London, 21. April. ...

London, 21. April. ...

London, 21. April. ...

London, 21. April. ...

Leipziger Börse.

Leipzig, 21. April. ...

Leipzig, 21. April. ...

Telegraphischer Coursbericht.

Telegraphischer Coursbericht. ...

Industrie-Aktien.

Industrie-Aktien. ...

Bank-Aktien.

Bank-Aktien. ...

Waren-Aktien.

Waren-Aktien. ...

London, 21. April. ...

London, 21. April. ...

London, 21. April. ...

Telegraphischer Coursbericht.

Telegraphischer Coursbericht. ...

Industrie-Aktien.

Industrie-Aktien. ...

Bank-Aktien.

Bank-Aktien. ...

Waren-Aktien.

Waren-Aktien. ...

London, 21. April. ...

London, 21. April. ...

London, 21. April. ...

Telegraphischer Coursbericht.

Telegraphischer Coursbericht. ...

Industrie-Aktien.

Industrie-Aktien. ...

Bank-Aktien.

Bank-Aktien. ...

Waren-Aktien.

Waren-Aktien. ...

London, 21. April. ...

London, 21. April. ...

London, 21. April. ...

Telegraphischer Coursbericht.

Telegraphischer Coursbericht. ...

Industrie-Aktien.

Industrie-Aktien. ...

Bank-Aktien.

Bank-Aktien. ...

Waren-Aktien.

Waren-Aktien. ...

Leipziger Börsen-Course am 22. April 1874. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table containing financial data, exchange rates, and stock prices. Columns include 'Wechsel', 'Kino-T.', 'Divid. pr.', 'Kino-T.', 'Komb.-Stamm-Akt.', 'pr. St. Thlr.', 'Kino-T.', 'Indust.-Act. a. Prior.', 'pr. St. Thlr.', 'Kino-T.', 'Indust.-Act. a. Prior.', 'pr. St. Thlr.', 'Bank-Bisconti', 'Sorten', and 'Bank-Bisconti'. Rows list various financial instruments and their corresponding values.

Druck und Verlag von G. Weig in Leipzig.